Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe NR 02-2023

NATURPARK JAUERLING-WACHAU

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Frühling 2023

Frühlingserwachen

ALTE ANSICHTEN Die Rubrik „Alte Ansichten“ behandelt die Zeininger Sommerfrische anno dazumals.

GESETZESÄNDERUNG Mit 1. Juni tritt das verschärfte NÖ Hundehaltegesetz in Kraft.

BAUTAGEBUCH Derzeit entsteht der Keller für das neue Volksschulgebäude mit multifunktionalem Nutzen.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seiten 4-6
Geplante Volksbegehren Seite 7
Wichtige Infos im Frühling 2023 Seite 7
NÖ Änderungen im Hundehaltegesetz Seite 8
Wasseruntersuchung Herbst/Winter 2022/23 Seite 10
Bautagebuch: Volksschulbau Seite 11
Das war der Winter 2022/23 Seiten 12-13
Das war der Fasching 2023 Seiten 14-15
Energiesparbericht Seite 20

FAMILIE, BILDUNG & CO

Musikschule: Der perfekte Einstieg in die Welt der Musik Seite 16
Kindergarten Heiligenblut Seite 17
Volksschule Raxendorf Seiten 18-19
Naturpark Jauerling Seiten 22-23

INITIATIVEN

Projektwerkstatt „Gestalte mit“ Seite 21
Projekt „Naturlandschätze“ - Schmetterlingsparadies Seite 28
Erster Pflanzentauschmarkt Seite 29

PERSONALIA

Standesfälle Winter Seiten 26-27

SERVICE

Alte Ansichten: Sommerfrische in Zeining Seiten 24-25
NEU: Rätselseite (Auflösung) Seite 30-31 (35)
Kulinarisch in den Frühling Seite 32
Das Rote Kreuz informiert Seite 33
Neue Öffnungszeiten: Dr. Verena Aigner-Mittermaier Seite 33
Ärztedienst: Winter 2022/23 Seite 36
Veranstaltungskalender Frühling 2023 Seite 34
Regionskochbuch Seite 35
Ärztenotdienst im Frühling Seite 36

Frühlingserwachen

Natur im Garten stellt das Jahr 2023 unter das Motto „Schmetterlinge“ - die Marktgemeinde Raxendorf beteiligt sich daran und verteilt im Rahmen des ersten Pflanzentauschmarktes Schmetterlingsparadies-Samensackerl. *Seite 28*

Foto: Friederike Stürzer

Alte Ansichten

Sommerfrische in Zeining: Gemeindearchivar Josef Auferbauer trug die Hausgeschichte des ehemaligen Zeininger Gasthauses zusammen. *Seite 24-25*

Im Bild: Maria Siebenhandl als tüchtige Gastwirtin bei einer Stammtischrunde.

Gesetzesänderung

Ab 1. Juni ist ein Sachkundennachweis und eine Haftpflichtversicherung für jeden Hund verpflichtend. *Seite 8*

Schulbau

Aktuell entsteht der Keller für das neue Schulgebäude *Seite 11*

Die nächste Ausgabe erscheint zu Ferienbeginn 2023

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS: 26. Mai 2023

Mails an: presse.marktgemeinde @raxendorf.at

IMPRESSUM: *Eigentümer, Herausgeber und Verleger:* Marktgemeinde Raxendorf. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. *Redaktion, Schriftsatz und Layout:* Bettina Kirchberger, *Lektorat*: Maria Raidl und Helga Nachförg, *Druck*: wavadruck, *Auflage*: 600 Stück, *Erscheinungsweise*: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; *Fotos*: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nur eine Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend der Marktgemeinde Raxendorf!

Seit der letzten Gemeindenachricht sind bereits drei Monate des neuen Jahres vergangen und wir haben den Frühlingsbeginn bereits hinter uns. Allerorts sprießen schon die ersten Frühlingsboten und es beginnen die Feld- und Gartenarbeiten.

Im vergangenen Jahr konnten wieder wichtige Projekte umgesetzt werden und das Rechnungsjahr 2022 wiederum positiv abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Haushaltsführung – ein Dankeschön gilt unserer Buchhaltung namentlich an Erika Höfinger - ermöglichte einen ambitionierten Voranschlag für 2023, vor allem mit dem Neubau der Volksschule in Raxendorf.

Die Bauarbeiten wurden im Dezember mit dem Abbruch der Volksschule begonnen. Bei den Aushubarbeiten für die Unterkellerung führte starker Wassereintritt kurzzeitig zu einer Verzögerung. Derzeit ist bereits die Bodenplatte in Arbeit und es wird mit den Betonwänden des Kellers begonnen, welcher bis Ende April fertiggestellt sein sollte.
In den beiden jüngsten Gemeinderatssitzungen erfolgte auch bereits die Vergabe der Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär), der Elektrotechnik sowie der weiteren Ausbaugewerke wie Fliesenleger, Maler etc.

Für das Wildbachprojekt „Triftgraben“ wurden dankenswerterweise die Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer unterfertigt, sodass nun zügig mit der Detailplanung seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung in Melk begonnen werden kann und eine rechtzeitige Fertigstellung bis Frühjahr/ Sommer 2024 gewährleistet ist.

Die Volksschule in Raxendorf unter der Leitung von VOL Birgit Grossinger hat sich entschlossen „Naturparkschule“ im Naturpark Jauerling zu werden - der Gemeinderat unterstützt dies und hat den Antrag dazu bereits beschlossen. Es ist ein weiterer Puzzleteil, um bereits unseren Jüngsten zu vermitteln, in welcher herrlichen Umgebung wir leben dürfen.
Unsere verantwortlichen Gemeinderäte für Natur im Garten und Umwelt haben ein ambitioniertes Programm für Groß und Klein, für Alt und Jung, für das Frühjahr und den Sommer 2023 zusammengestellt – Details zu den Veranstaltungen finden Sie in der Gemeindezeitung und auf unserer Homepage der Marktgemeinde.

Die Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ – nur mehr eine Schließwoche in den Sommerferien, Betreuung ab September 2024 ab zwei Jahren im Kindergarten, Senkung der Gruppengröße - fordert auch unsere Marktgemeinde. Eines hat sich in den Planungen bereits gezeigt – kleinere Gemeinden werden, um die Kosten überschaubar zu halten, gemeindeübergreifend bestehende Strukturen in Kooperation nutzen müssen. Die Ferienbetreuung stellt eine große Herausforderung dar, vor allem in personeller Hinsicht. So werden wir, wie bereits beim Elternabend im Kindergarten präsentiert, in der Ferienbetreuung mit der Nachbargemeinde Weiten zusammenarbeiten, um diese in den Sommerferien ortsnah anbieten zu können.

Im Frühjahr wird in Zeining noch mit den Verkabelungsarbeiten von A1- Glasfaser und EVN begonnen. Gleichzeitig verkabelt die Marktgemeinde die Ortsbeleuchtung mit. In Zuge dessen werden alle Lampen an den Häusern auf Mastlampen umgestellt, die bestehenden LED-Leuchtkörper werden weiterverwendet.

Mit den Vorarbeiten zu den Bauplätzen auf der „Caritaswiese“ wurde bereits begonnen. Es gab eine erste Vermessung, um die Grundstücke in den Grenzkataster zu überführen. In weiterer Folge erfolgt ein Teilungsplanentwurf, der mit der Wildbach- und Lawinenverbauung in Melk in Bezug auf den Gefahrenzonenplan abgestimmt werden muss. Daraufhin kann die Umwidmung in Bauland beantragt werden.

Am Pfingstmontag findet wie alljährlich die Auftaktwanderung zum Lebensweg statt, die durch die Ysperklamm bis Dorfstetten führen wird.

Dankeschön allen freiwilligen Helfern, die beim Frühjahrsputz unseres Gemeindegebietes tatkräftig mitgeholfen haben und wieder eine beachtliche Menge an achtlos weggeworfenem Müll gesammelt haben.

Ich wünsche für die kommenden Osterfeiertage alles Gute, Gesundheit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 19.12.2022
In der gegenständlichen Gemeinderatssitzung wurden zahlreiche Gewerke beim Volksschulneubau vergeben; der Zuschlag erfolgte nach Vergabevorschlag mittels Gemeinderatsbeschluss.

Vergabe Gewerk: Zimmerei

Im Gewerk Zimmerei sind sechs Angebote eingelangt, die drei Bestbieter* sind wie folgt:

Franz Schütz GesmbH 3610 Weißenkirchen	€ 365.813,09
Graf-Holztechnik GmbH 3580 Horn	€ 479.440,63
Strobl Holzbau GmbH 8160 Weiz	€ 483.455,18

Weitere Angebote erfolgten von den Unternehmen Hödl Ingenieurholzbau GmbH (3512 Mautern), Pabst GmbH (3361 Aschbach-Markt) und Hans Drascher GmbH (3380 Pöchlarn/3650 Pöggstall). Der Gemeinderat beschließt den Auftrag Gewerk Zimmerei laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron an Firma Schütz Franz GmbH zu vergeben.

Vergabe Gewerk: Trockenbau

Im Gewerk Trockenbau sind zwei Angebote* eingelangt:

Perchthold GmbH 2351 Biedermannsdorf	€ 197.619,96
Franz Schütz GesmbH 3610 Weißenkirchen	€ 281.335,04

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag Gewerk Trockenbau laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron an Firma Perchthold GmbH zu vergeben.

Vergabe Gewerk: Bautischlerei

Im Gewerk Bautischlerei sind drei Angebote* eingelangt:

Lagler Fenster Türen GmbH 3390 Melk	€ 361.345,94
PSP HOLZ GmbH 3495 Rohrendorf	€ 416 141,38
Weiskircher GmbH 3753 Goggitsch	€ 392 291,46

Aufgrund des unvollständigen Angebots der Firma Lagler Fenster Türen GmbH wurde dies nicht zum weiteren Preisvergleich herangezogen und schied aus. Der Gemeinderat beschließt das Gewerk Bautischlerei laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron den Auftrag an Firma PSP Holz GmbH zu vergeben.

Vergabe Gewerk: Schwarzdeckerei

Im Gewerk Schwarzdeckerei-Dachdeckerei-Spenglerei sind drei Angebote* eingelangt:

Halmetschlager GmbH 3252 Petzenkirchen	€ 155.377,16
Georg Fessl GmbH 3910 Zwettl	€ 216.238,57
Hans Drascher GmbH 3380 Pöchlarn	€ 260.522,98

Aufgrund des unvollständigen Angebots von Firma Halmetschlager wurde das Angebot nicht zum weiteren Preisvergleich herangezogen und schied aus. Der Gemeinderat beschließt laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron den Auftrag Gewerk Schwarzdeckerei-Dachdeckerei-Spenglerei an Firma Georg Fessl GmbH zu vergeben.

Vergabe Gewerk: Aufzugsbau

Im Gewerk Aufzugsbau sind drei Angebote* eingelangt:

Otis Gesellschaft m.b.H. 1110 Wien	€ 31.692,00
Aufzugswerke M. Schmitt+Sohn GmbH 1100 Wien	€ 37.860,00
KONE AG 1230 Wien	€ 37.989,60

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag Gewerk Aufzugsbau laut Vergabeempfehlung unseres Baumeisters BM Ing. Klaus Beron an Firma Otis Gesellschaft m.b.H. zu vergeben.

Vergabe Gewerk: HKLS

Im Gewerk HKLS (Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär) sind zwei Angebote* eingelangt:

Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen 3950 Gmünd	€ 469.175,40
Installations-center-menhart Gesellschaft mit beschränkter Haftung 3511 Furth bei Göttweig	€ 535.363,14

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag Gewerk HKLS laut Vergabeempfehlung unseres Haustechnikplaners „DAS LEITWERK Ingenieurbüro GmbH“ an Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen zu vergeben.

--alle Beschlüsse erfolgten einstimmig--

Gemeinderatssitzung vom 8.2.2023
In der gegenständlichen Gemeinderatssitzung wurde ein weiteres Gewerk am Volksschulneubau vergeben.

Vergabe: Elektrotechnik

Im Gewerk Elektrotechnik sind insgesamt drei Angebote* eingelangt:

Markus Bayer Elektro- & Heiztechnik GmbH 3650 Pöggstall	€ 343.925,30
Gottwald GmbH & Co KG 3390 Melk	€ 347.757,66
Ing. Ewald MENGL GmbH 3910 Zwettl	€ 412.094,76

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag der Elektrotechnik laut Vergabeempfehlung unseres Haustechnikplaners „DAS LEITWERK Ingenieurbüro GmbH an Markus Bayer Elektro- & Heiztechnik GmbH zu vergeben.

--der Beschluss erfolgte einstimmig--

*gereiht nach Angebotssumme
- alle Preise verstehen sich inkl. Mwst

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 17.3.2023

Ferienbetreuung - Kooperation

Mit Sommer 2023 startet die Betreuungsoffensive des Landes NÖ für Klein- und Kindergartenkinder, die nur mehr eine Schließungswoche in den Sommerferien vorsieht. Um die Personalbereitstellung, Urlaubsplanung und Generalreinigung des Kindergartens gewährleisten zu können, empfiehlt das Land NÖ gemeindeübergreifende Kooperationen. Auch die Marktgemeinde Raxendorf entscheidet sich für eine Kooperation mit der Marktgemeinde Weiten. So werden die Kinder in den ersten vier Ferienwochen in Heiligenblut, in den letzten vier Ferienwochen im Kindergarten Weiten betreut.

Kostensätze Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung für 2023/24 für die Volksschulkinder soll auch während des Volksschulneubaus weiterhin im Kindergarten Heiligenblut angeboten werden, diesbezüglich fand auch eine Bedarfserhebung statt. Die Kosten für die Betreuungstage (€ 50,-/Monat für einen Wochentag, € 60,-/Monat für zwei Wochentage) bleiben unverändert.

Vergabeverlauf

Grundsätzlich erfolgten alle Ausschreibungen nach den Richtlinien des Bundesvergabegesetzes. Zunächst werden Unternehmen eingeladen, ein entsprechendes Angebot zu legen. Diese Einladung sowie die entsprechende Angebotsfrist werden öffentlich kundgetan. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die Angebotsöffnung aller eingereichten Unterlagen im Büro von YES WE PLAN unter Anwesenheit aller Bewerber. Die detaillierten Angebotsprüfungen (technische und wirtschaftliche Parameter) und die daraus resultierende Vergabeempfehlung erfolgt entweder von unserem Architekten oder von einem unserer Fachplaner. Der Gemeinderat beschließt in weiterer Folge die entsprechende Angebotsempfehlung und erteilt durch Beschluss den jeweiligen Zuschlag.

Vergabe: Innentüren

Im Gewerk Innentüren sind insgesamt fünf Angebote eingelangt, die drei Bestbieter* sind wie folgt:

PSP Holz GmbH	
3495 Rohrendorf	€ 111.524,40
Tischlerei Weiskircher GmbH & Co. KG	
3753 Hötzelsdorf	€ 121.552,80
K4 Objektpartner GmbH	
4174 Koth	€ 124.822,15

Weitere Angebote erfolgten von den Unternehmen: Schölbauer GmbH & CO. KG (3512 Mautern) und Mitsch GmbH (2244 Spanberg). Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Innentüren laut Vergabeempfehlung an PSP Holz GmbH zu vergeben.

Vergabe: Fliesenleger

Im Gewerk Fliesenleger sind insgesamt sechs Angebote* eingelangt. Die drei Bestbieter sind wie folgt:

Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen	
3495 Rohrendorf	€ 37.200,00
Zuzzi GmbH	
3613 Els	€ 39.042,67
Heinz Schlager GmbH	
3130 Herzogenburg	€ 39.771,60

Weitere Angebote kamen von Trixner GmbH (3382 Loosdorf), Schön Herbert GmbH (3500 Krems) und Wurz GmbH (3570 Ybbs). Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Fliesenlegerarbeiten laut Vergabeempfehlung an Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen zu vergeben.

Vergabe: Bodenleger

Im Gewerk Bodenleger sind vier Angebote eingelangt; die drei Bestbieter* sind:

Maler Schmied GmbH - NL St. Pölten	
3100 St. Pölten	€ 113 665,97
MF-Böden GmbH	
3233 Kilb	€ 114 563,86
Boden Karner GmbH	
3100 St. Pölten	€ 117 861,34

Ein weiteres Angebot kam von Max der Maler (3620 Spitz). Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Bodenleger laut Vergabeempfehlung an Maler Schmied GmbH - Niederlassung St. Pölten zu vergeben.

Vergabe: Maler

Im Gewerk Maler sind fünf Angebote* eingelangt. Es ergaben sich folgende Bestbieter:

Helmut Göls - Göls Color	
3500 Krems	€ 61.272,23
Maler Schmied GmbH - NL St.Pölten	
3100 St. Pölten	€ 66.961,80
Achim Mayerhofer e.U.	
3910 Zwettl	€ 72.796,69

Weitere Angebote kamen von Max der Maler (3620 Spitz) und Malerwerkstatt Kreibich GmbH (3500 Krems). Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Malerarbeiten laut Vergabeempfehlung an Helmut Göls zu vergeben.

Vergabe: Mobile Trennwände

Im Gewerk der mobilen Trennwände sind insgesamt vier Angebote* eingelangt. Die drei Bestbieter sind wie folgt:

Renoplan Mobilwände GmbH	
4553 Schlierbach	€ 18.474,00
Wippro GmbH	
4191 Vorderweißenbach	€ 20.102,40
Wagner Objekt GmbH	
4722 Peuerbach	€ 21.595,20

Ein weiteres Angebot wurde von Reuplan GmbH (6971 Hard) gelegt. Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für Malerarbeiten laut Vergabeempfehlung an Renoplan Mobilwände GmbH zu vergeben.

Sanierung Jauerlingweg

Die Sanierung des Jauerlingweges in Zeining kann nach Zustimmung des Stiftes Göttweig (Pater Maurus Kocher) realisiert und durch AMA (ländliche Entwicklung) mit 50 Prozent gefördert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 70.000,-. Abzüglich der Förderkosten von € 35.000 wird der Restbetrag jeweils zu gleichen Teilen aufgeteilt und jeweils vom Stift Göttweig und der Marktgemeinde Raxendorf getragen.

Gemeinderatsbeschlüsse

AKTUELLES
Kurzmeldungen

HANDY SIGNATUR UND ID AUSTRIA

Im Sommer wird voraussichtlich die Handy-Signatur von der ID Austria ersetzt. Die ID Austria ermöglicht es, sich noch sicherer online auszuweisen, digitale Services zu nutzen und Geschäfte mit höchstem Sicherheitsstandard abzuschließen. Die Handysignatur lässt sich einfach in eine ID Austria umstellen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Handy-Signatur von einer Behörde registriert wurde und man im Besitz eines Smartphones mit Fingerabdruck-Funktion (z.B. Touch ID) bzw. Gesichts-/Iriserkennung (z.B. Face ID) ist. Sollten Sie noch über keine Handysignatur verfügen oder wurde diese nicht behördlich (A1, Bank, Sozialversicherung etc.) erstellt, können Sie eine Handysignatur am Gemeindeamt Raxendorf ausstellen lassen. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter 02758/7232 und bringen Sie Ihr Handy sowie einen Ausweis (Führerschein/Reisepass) mit.

SPIELPLATZ-GERÄT ERNEUERT

Am Spielplatz in Heiligenblut wurde die defekte Doppelschaukel mit einer neuen Spielkombination (Reifen- und Brettschaukel) getauscht. Die Kosten von € 1.524,- werden von der Marktgemeinde Raxendorf getragen.

E-BIKE-FÖRDERUNG

Die Marktgemeinde Raxendorf unterstützt den Kauf eines e-Bikes auch im Jahr 2023 mit € 250,-. Der Förderbetrag ist bei Vorlage der Rechnung am Gemeindeamt auszahlbar.

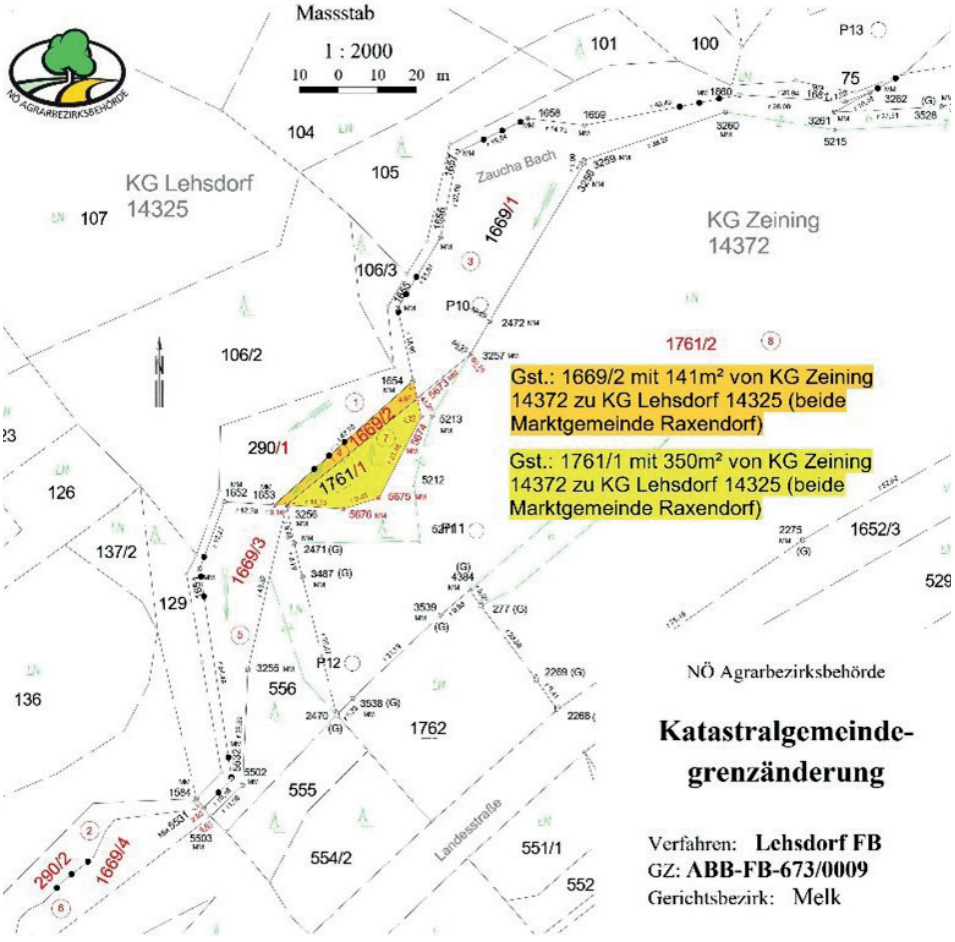
Teilungspläne Flurbereinigung Lehsdorf

Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens „Lehsdorf (ABB-FB-673)“ hat die NÖ Agrarbezirksbehörde das Gebiet endgültig festgelegt; alle Teilungspläne mit den Zu- und Abschreibungen von Trennstücken einiger Wege (im Besitz der Marktgemeinde Raxendorf „öffentliches Gut“) liegen vor und werden entsprechend genehmigt.

Änderung der KG-Grenzen

Der zwischen der KG Zeining und der KG Lehsdorf verlaufende Bach bildet seit jeher die Katastralgemeindegrenze, wurde im Flurbereinigungsverfahren Lehsdorf (ABB-FB-673) vermessen und im Zuge dessen richtiggestellt. Die Grundstücke 1669/2 und 1761/1 in der KG Zeining 14372 (Marktgemeinde Raxendorf) im Gesamtausmaß von 491 m² werden in die KG Lehsdorf 14325 (Marktgemeinde Raxendorf) übertragen.

--alle Beschlüsse erfolgten einstimmig--



DEMOKRATIE

Aktuelle Volksbegehren

Im April und Juni können zahlreiche Volksbegehren unterschrieben werden.

Folgende sieben Volksbegehren können von 17. bis 24. April mit einer Unterschrift unterstützt werden:

- ECHTE Demokratie - Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Nehammer muss weg

Eintragungszeitraum	
MO 17. April	8-20 Uhr
DI 18. April	8-16 Uhr
MI 19. April	8-16 Uhr
DO 20. April	8-16 Uhr
FR 21. April	8-16 Uhr
MO 24. April	8-16 Uhr

Volksbegehren können unabhängig vom Hauptwohnsitz in jeder beliebigen Gemeinde oder online via oesterreich.gv.at (Handy-Signatur/ ID Austria) unterschrieben werden.

Weiteres Volksbegehren im Juni

Weitere Einleitungsanträge wurden zu nachstehenden Volksbegehren gestellt, die im Eintragungszeitraum vom 19. bis 26. Juni 2023 unterschrieben werden können:

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- anti-gendern-Volksbegehren
- Verbot für Kinder-Instagram
- U-Ausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher

Eintragungszeitraum	
MO 19. Juni	8-20 Uhr
DI 20. Juni	8-16 Uhr
MI 21. Juni	8-16 Uhr
DO 22. Juni	8-16 Uhr
FR 23. Juni	8-16 Uhr
MO 26. Juni	8-16 Uhr

NEU: Die Eintragungszeiträume für Volksbegehren sehen keine Samstagsöffnungszeiten mehr vor.

100.000-Stimmen-Hürde

Wurde ein Volksbegehren von mindestens 100.000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Bundesländer unterzeichnet, wird es von der Bundeswahlbehörde dem Nationalrat zur Behandlung vorgelegt. ❑

ÖFFNUNSZEITEN

Parteienverkehr

Parteienverkehr Gemeindeamt
Mo, Di, Mi, Fr jeweils von 8 bis 11 Uhr
sowie Di 13 bis 16 Uhr
Donnerstag ist geschlossen
T: 02758/7232
E-Mail: marktgemeinde@raxendorf.at

Bauhof - Sondermüllsammelstelle
Jeden ersten Samstag im Monat - jeweils von 10 bis 12 Uhr

Bibliothek Raxendorf
ident mit den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Wir informieren Sie
Aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Änderungen finden Sie auf www.raxendorf.at oder bequem via Gem2Go-Meldung auf Ihrem Smartphone.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Infos im Frühling

Verbrennen von biogenen Materialien - Baumschnitt & Co.- am Kreuzriedl

Grundsätzlich ist das Verbrennen biogener sowie nicht biogener Materialien nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes außerhalb dafür bestimmter Anlagen sowie insbesondere im Freien auf Feldern etc. verboten. Unbehandelte, biogene Materialien wie Holz, Baum- und Grasschnitt können von jedem Gemeindebürger am Kreuzriedl kostenlos deponiert werden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass das Serviceangebot am Kreuzriedl in Zukunft nur angeboten werden kann, wenn sich alle Bürger an die ordnungsgemäße und umsichtige Trennung halten.

Brauchtumsfeuer

Sonnwendfeuer sind heuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag (Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 25. Juni) unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten (Vorsicht bei Nähe zum Wald etc.) erlaubt. Wichtig: eine entsprechende Brandwacht ist verpflichtend. Wir bitten zudem auch Veranstalter kleiner Katastralgemeinden, das geplante Sonnwendfeuer am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Poolbefüllung Bitte melden Sie auch heuer wieder JEDEN geplanten Poolfüllungs-Termin am Gemeindeamt. Sie ersparen uns durch Ihren kurzen Anruf sehr viel Mehrarbeit (durch Fehler- und Alarmmeldungen bei der Wasserversorgung). Weiters kann, bei mehreren Poolfüllungen zur gleichen Zeit, die Trinkwasserversorgung nicht mehr zur Gänze garantiert werden.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Kurzmeldungen

REISEZEIT IST PASSZEIT

Wer für seinen Sommerurlaub einen neuen Reisepass benötigt, kann dies in der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Melk in Pöggstall erledigen. Dabei kann, neben der üblichen Zustellzeit, auch zwischen einem Expresspass (2-3 Werktage) und einem Ein-Tages-Expresspass (Zustellung am nächsten Werktag mit einem Botendienst) gewählt werden. Für besonders dringende Fälle wird ein zeitlich befristeter Notpass direkt bei der Passbehörde ausgestellt (Achtung: wird nicht von allen Staaten akzeptiert). Ausführliche Informationen zu den Kosten finden sich auf oesterreich.gv.at. Im Rahmen der Neuausstellung kann auch der ID Austria Registrierungsprozess durchgeführt werden. Grundsätzlich wird um Terminvereinbarung unter 02752/9025-26800 gebeten.

WANDERFOTOS GESUCHT

Die Marktgemeinde Raxendorf gestaltet aktuell für jeden Wanderweg im Gemeindegebiet einen eigenen Wanderflyer. Dazu benötigen wir ansprechende Schnappschüsse von den Raxendorfer Wanderrouten. Wer Fotomaterial hierfür zur Verfügung stellen möchte, kann Fotos ab sofort an presse.marktgemeinde@raxendorf.at senden (bitte in Originalauflösung inkl. kurze Ortsangabe).

KREATIVE WERKE WILLKOMMEN

Ganz im Zeichen des Schmetterlings möchten wir auch das Gemeindeamt Raxendorf dekorieren. Wir freuen uns daher über Schmetterlingszeichnungen, ausgemalte Schmetterlingsmalvorlagen, Schmetterlingsmandalas etc. Die Kunstwerke können jederzeit am Gemeindeamt abgegeben werden.

GESETZESÄNDERUNG

Verschärftes Hundehaltegesetz

Mit 1. Juni treten Änderungen im NÖ Hundehaltegesetz in Kraft.

Beim NÖ Hundehaltegesetz handelt es sich um ein Sicherheitsgesetz, das zum Schutz des Menschen erlassen wurde. Da immer mehr Landsleute Hunde halten und es dadurch häufiger zu Zwischenfällen und Beschwerden kommt, treten nun folgende Verschärfungen in Kraft.

Obergrenze

Künftig dürfen nur mehr maximal fünf Hunde pro Haushalt gehalten werden.

Versicherungspflicht für alle Hunde

Bisher galt eine Versicherungspflicht nur für sogenannte Listenhunde. Ab 1. Juni 2023 ist für jeden Hund eine Haftpflichtversicherung verpflichtend. Pro Hund ist eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,- abzuschließen.

Sachkundenachweis für alle Hunde

Ab 1. Juni benötigt man für jeden Hund einen Sachkundenachweis („Hundeführerschein"). Dieser beinhaltet:

- Die Absolvierung einer einstündigen Information durch einen Tierarzt zu den Themen Gesundheit sowie zu den Auswirkungen von Krankheiten auf das Sozialverhalten von Hunden.
- Die Absolvierung einer zweistündigen Schulung bei einem Experten zu den Themen Mensch-Hund-Beziehung, Lern- und Stressverhalten von Hunden, Sprache des Hundes sowie Angst- und Aggressionsverhalten/-vermeidung

Der Sachkundenachweis muss, spätestens sechs Monate nach Anschaffung des Hundes, am Gemeindeamt vorgelegt werden. Handelt es sich um einen jungen Hund, ist er innerhalb des ersten Lebensjahres des Hundes vorzulegen. Für „Listenhunde" gemäß §2 und §3 ist eine erweiterte Sachkunde gemäß Abs. 6 zu absolvieren.

Meldung am Gemeindeamt

Das Halten von Hunden ist grundsätzlich vom Hundehalter unverzüglich bei der Gemeinde zu melden. Dazu sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Name/ Hauptwohnsitz des Hundehalters
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Name und Anschrift jener Person/Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde und der
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Nachweise bis 1. Dezember nachreichen

Für Hunde, die bereits bei der Gemeinde gemeldet sind, sind der Sachkundenachweis und der Nachweis einer Haftpflichtversicherung binnen sechs Monate nachzureichen (also bis 1. Dezember 2023). ❑

Rechnungsabschluss 2022

von Finanzreferentin Erika Höfinger

Die größten Erträge	2021	2022	*Vergleich zum Vorjahr in %*
Ertragsanteile	946.380,04	1.076.298,31	13,73
Grundsteuer A, B	56.155,01	57.273,84	1,99
Kommunalsteuer	28.519,98	34.499,69	20,97
Kanalbenützungsgebühr	152.561,49	156.949,91	2,88
Mieten	65.276,53	67.471,47	3,36
Die größten Ausgaben	**2021**	**2022**	*Vergleich zum Vorjahr in %*
Sprengelbeitrag für Krankenanstalten	251.725,96	263.606,59	4,72
Sozialumlagen mit Wohnsitzgemeindebeitrag	123.385,07	136.863,49	10,92
Schulumlagen *Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule (2022: 43 Schüler; 2021: 50 Schüler)*	59.300,00	68.470,00	15,46
Förderungen 2022			
Förderung Sportverein			2.500,00
Förderung Tennisverein			600,00
Förderung Freiwillige Feuerwehren *inkl. Förderungen für techn. Gebrechen, Umrüstung Atemschutzgeräte*			16.765,00
Subvention Musikverein			2.500,00
Beitrag Musikschule			24.072,00
Beitrag künstliche Besamung			10.151,00
Förderung Wassergenossenschaften *Moos und Afterbach*			3.696,00
Projekte 2022			
Volksschulneubau und Räume mit Mehrzwecknutzung *Planung und Ausschreibung*			134.882,86
Siedlungsstraßen *Eggenberg, Grubhof, Lanzenhof, Grubhofleitnweg, Solarleuchten, Verkabelung, Straßenbeleuchtung Afterbach und Lehsdorf*			73.627,82
Güterwegebau *Rotensteinweg und Kreuzriedlweg (Teilstück)*			44.743,39
Erweiterung Urnenwand im Friedhof Raxendorf			11.461,06
Wasserversorgungsanlage (WVA) Eibetsberg und Raxendorf			20.455,80
WVA Sanierung Sportplatzsiedlung Umverlegung des Leitungsnetzes			13.093,42
Entwicklungskonzept			12.854,37
Kleininvestitionen EDV-Anlage Gemeindeamt *(Server, PC's, Docking Station, Rollcontainer), Akkusauger, Spiegelschrank, Laminiergerät, Verkehrsschilder, Kompressor, Erdbohrer, Akku-Kettensäge, Kleingeräte Kläranlage*			27.714,21

Pro-Kopf-Verschuldung erhöht

Aufgrund der sinkenden Einwohnerzahl (1.047) auf aktuell 1.037 Hauptwohnsitze hat sich die Pro-Kopf-Verschuldung trotz Tilgungen in der Höhe von € 220.953,22 von € 1.000,- auf € 1.178,04 erhöht. Das Gesamtvermögen beläuft sich auch € 15.804.121,34 und setzt sich aus Sachanlagen, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln zusammen. Die jährliche Abschreibung der Anlagen des Gemeindevermögens beträgt € 614.078,63.

Sparsames Wirtschaften als gute Grundlage für Megaprojekt

Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Die Kenngröße setzt sich aus der Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringung und der wiederkehrenden Mittelverwendung sowie unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses und der Auflösung der Rücklagen zusammen. Das errechnete Haushaltspotential der Marktgemeinde Raxendorf für 2022 beträgt € 621.081,29. Bis dato konnte die Marktgemeinde Raxendorf das Haushaltspotential jährlich um eine ansehnliche Summe erhöhen. Dieses sehr gute Ergebnis und unsere sparsame Gemeindearbeit bildete eine gute Grundlage für die Finanzierung unseres Volksschulneubaues. Das Haushaltspotential kann einmalig für Investitionen/Projekte im Jahr 2023 verwendet werden.

Der gesamte Rechnungsabschluss 2022 ist auf www.raxendorf.at *(Gemeinde und Service – Zahlen und Fakten)* verfügbar.

Wasseruntersuchung - Herbst- Winter 2022/23

Richtwerte	Datum	pH-Wert 6,5 - 9,5	**Gesamt-härte**	Carbona t-härte	Calcium	Magne-sium	Nitrat bis max. 50	Chlorid max. 200	Sulfat max. 750	Kalium	Mikrobiologische Parameter innerhalb des Richtwertes bzw. nicht nachweisbar
Afterbach	03.11.2022	7,02	**5,4**	4,9	28	6,5	<1,0	3,22	27,4	2,8	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Braunegg	02.11.2022	6,47	**3,6**	2,9	17,3	5,1	18,5	4,68	15	4,6	Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Eibetsberg (Gemeinde)	23.01.2023	7,03	**10,1**	8,4	50,5	13,6	1,39	3,02	48	2,2	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Heiligenblut-Feistritz (Gemeinde)	28.10.2022	7,58	**9,9**	9,1	47,7	14,1	5,44	6,03	28	2,1	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Klebing	02.11.2022	6,54	**3,5**	2,6	17,3	4,9	10,6	7,53	25	6,3	Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Lehsdorf	28.10.2022	6,77	**5,3**	5,1	25,3	7,8	7,36	2,5	21,9	2,6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Heiligenblut-Mannersdorf	28.10.2022	7,41	**18,8**	15,9	119,3	9,5	27,3	5,18	39,3	1,4	Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Moos	28.10.2022	7,34	**18,6**	15,4	107,5	15,9	<1,0	3,87	69,7	3,5	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Pfaffenhof	12.05.2022	7,5	**15,8**	13,4	91,9	13,2	4,2	5,37	52,6	1,9	Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Raxendorf (Gemeinde)	23.12.2022	7	**9,1**	7,1	49,5	9,5	8,86	8,81	36,1	2,5	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Sassing	12.12.2022	7,32									Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Steinbach	12.12.2022	6,65	**5,1**	4,2	27,6	5,6	7,34	6,02	22,5	2,6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Troibetsberg	28.10.2022	6,76	**4**	3,3	19	5,9	7,61	10,5	17	8,1	Untersuchung O.K. Nicht Nachweisbar
Zehentegg	28.10.2022	7,31	**15,3**	12,8	80,3	18	8,35	6,54	54,3	3,5	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Zeining	28.10.2022	6,85	**4,8**	3,8	28,2	3,8	5,5	2,22	30,8	1,9	Untersuchung O.K. Im Toleranzbereich
Zogelsdorf	14.12.2022	7,82	**17,2**	13,5	94,3	17,7	<1,0	11,5	71,8	6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar

Hinweise: 3 - 10 Härtegrade = weich, 10 - 16 = mittel, über 16 = hartes Wasser, **Pestizide:** müssen nur bei Gemeindewasserleitung Raxendorf untersucht werden

VOLKSSCHULE-BAUTAGEBUCH

Herausfordernder Aushub der Baugrube

Baustart nach Abriss mit den Bauleitern Patrick Öhlzelt (v.li.) und Markus Enne sowie Baupolier Thomas Rupf (alle Franz Schütz GesmbH). Weiters im Bild: Gemeindearbeiter Harald Derfler, Ing. Elisabeth Rauscher (YES WE PLAN!), Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Gemeindearbeiter Thomas Lupinek und Vizebürgermeister Günter Schneider.

Nach dem erfolgreichen Abriss der ehemaligen Schule ist man aktuell mit dem Kellerbau für die neue Volksschule mit multifunktionaler Nutzung beschäftigt.

Im Dezember 2022 war es soweit: Der Abriss des ehemaligen Volksschulgebäudes wurde realisiert und konnte, etwa 100 LKW-Fuhren an Bauschutt, am 23. Dezember abgeschlossen werden. Am 24. Jänner fand der Baustart für den Neubau und die Sanierung des Turnsaals statt. Der schlechte Untergrund und die Wetterlage stellten für den Aushub der Baugrube (etwa 200 LKW-Fuhren) eine große Herausforderung dar, welche aber durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten gemeistert werden konnte. Im Zuge der Baggerarbeiten kamen auch Holzpfähle, welche zur Fundamentierung des alten Schulgebäudes dienten, zum Vorschein. Die etwa 150 cm langen, an einem Ende zugespitzten Harthölzer waren nach 150 Jahren im Erdreich noch in einem überraschend guten Zustand. Nach Abschluss der Baugrubensicherung und der Durchführung von statischen Sicherungsmaßnahmen zum Erhalt des bestehenden Turnsaales, wird aktuell an der Tiefengründung für den Neubau (duktile Pfähle) gearbeitet. Der Rohbau des Kellers wird bis Mai, der Rohbau des Erdgeschosses bis Juni fertiggestellt – beides übrigens in Stahlbeton-Bauweise. Im Sommer folgt das Obergeschoss in Holzmassivbauweise. ❑

Die Abbrucharbeiten wurden im Dezember von Jägerbau Pöggstall BaugmbH (3650 Würnsdorf) durchgeführt. Im Bild (re.): Fabian Schett und Johannes Schindele (beide von Johann Laher Gmbh) .

Duktile Pfähle

Duktile Pfähle

Duktile Pfähle werden unter anderem als Tiefffundierung eingesetzt. Die Einzelrohrschüsse werden mit einem hydraulischen Schnellschlaghammer und speziellem Einsteckwerkzeug eingerammt. Durch die Bodenverdrängung wird der Baugrund verbessert.

Das war der Winter 2022/23

Mitgliederversammlung FF-Raxendorf Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 20. Jänner im FF Haus Raxendorf konnten Jakob Eckl und Simon Höfinger als neue Kameraden angelobt werden. LM Johann Weber und EHBM Johann Derfler wurden in den Reservestand überstellt. Da Hans Derfler somit auch als Bewerter ausscheidet, wurde ihm für seine 29jährige Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die FF zählt aktuell 83 Mitglieder (74 Aktive und 9 Reservisten).

Mitgliederversammlung FF Heiligenblut Am 5. Jänner fand die Versammlung der FF Heiligenblut im GH Mitterbauer statt. Nicole Köfinger wurde dabei zur Oberfeuerwehrfrau und Stefan Otti zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Zudem fixierte man die Bewerbung für die Abschnittsbewerbe 2024. Die FF zählt aktuell 57 Mitglieder (48 Aktive und 9 Reservisten).

Weiße Fahne Nach einer siebenwöchigen Ausbildung konnten die Kameraden des Feuerwehrabschnittes Pöggstall beim Kurs „Funkleistungsabzeichen“ Anfang März die weiße Fahne hissen. Mit dabei FM Raphael Barth, FM Kilian Stundner, FM Tobias Schrabauer und FM Jonas Wegscheider von der FF Heiligenblut.

Mitgliederversammlung FF Braunegg Am 7. Jänner wurde die Mitgliederversammlung der FF Braunegg im Brauneggerhof der Familie Mayer abgehalten. In diesem Rahmen beförderte man die Kameraden Siegfried Raidl zum Löschmeister sowie Elias Aigner und Florian Greßl zum Feuerwehrmann. Insgesamt zählt die FF Braunegg aktuell 56 Mitglieder (45 Aktive und 11 Reservisten).

Sternsingeraktion In den zahlreichen Ortschaften sammelten auch heuer wieder die Ministranten der Pfarren Raxendorf und Heiligenblut Spenden für Bedürftige in Afrika, Asien und Lateinamerika. So kamen insgesamt 3.379,20 Euro (Pfarre Raxendorf € 2.189,20; Pfarre Heiligenblut € 1.190,00) zusammen.

Seniorenschnapsen Beim Schnapserturnier der Senioren Ende Jänner im GH Geyer hatte Alois Dallinger aus Raxendorf das beste Blatt; Platz zwei ging an Gustav Strauss, gefolgt von Franz Liebner. Weitere Platzierungen: Ingrid Krammer (4. Platz), Johann Geyer (5. Platz), Johann Baumgartner (6. Platz), Herbert Eckl (7. Platz) und Franz Kreutner (8. Platz).

Jahreshauptversammlung Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MV Raxendorf im Landgasthof Liebner wurde Bilanz über das Jahr 2022 gezogen, das mit 34 Proben und 24 Ausrückungen wieder intensiver als die Coronajahre zuvor waren.

Höchstpunkte Bei der Konzertmusikbewertung in Zwettl Ende November 2022 waren die Musiker des MV Raxendorf wieder höchst erfolgreich. Sie erreichten in der Stufe A 92,75 Punkte von 100 möglichen Punkten.

UTV-Tischtennisturnier Beim Tischtennisturnier am 30. Dezember im Feuerwehrhaus Raxendorf holte sich Lukas Siebenhandl (aus Pöggstall) den Sieg; Platz zwei ging an Thomas Pierog, gefolgt von Christopher Hick. Den Sieg bei den Damen holte sich Katja Strauß, gefolgt von Sandra Nachonek und Andrea Höfinger.

Weihnachtswunder Die Katholische Jugend Raxendorf initiierte auch heuer wieder eine Spendensammelaktion für das Ö3 Weihnachtswunder. Die insgesamt 600 Euro von der Bevölkerung wurden von Jugend, FF Raxendorf, Sportverein, den Dorfgemeinschaften Raxendorf, Braunegg und Afterbach sowie der Pfarre Raxendorf und des Musikvereins auf 1.500 Euro erhöht.

Silvesterwanderung Nach der coronabedingten Pause konnten am letzten Tag des Jahres 2022 bei Kaiserwetter zahlreiche Teilnehmer zur Silvesterwanderung begrüßt werden. Die Route führte nach Zehentegg, wo Pater Igor eine Altjahresandacht abhielt. Für Speis und Trank sorgten die Kameraden.

**Fotos (falls nicht anders angegeben): die jeweiligen Vereine*

RÜCKBLICK

Das war der Fasching 2023

Faschingsparty der Musiker Nach der coronabedingten Pause veranstalteten die Musiker des MV Raxendorf Ende Jänner eine Faschingsparty in der Festhalle Raxendorf. Dabei gaben sich Ing. Engelbert Breitfuß, Michael „Mike“ Weber und Herr Claus von der MA2412 mit zahlreichen Faschingsnarren ein Stelldichein.

Kindermaskenball Heuer konnte wieder der Kindermaskenball im FF-Haus Heiligenblut ausgerichtet werden. Nach dem Einzug, der Polonaise und Eröffnungsworten durch Kommandant ABI Roland Barth, führten Moderator Stefan Otti und DJ Max durch das kunterbunte Programm. Natürlich durften das Kasperltheater sowie die Fahrten mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen.

Faschingsumzug Strahlender Sonnenschein und zwei Jahre Corona-Pause lockten am Faschingssonntag jede Menge Besucher nach Trandorf, wo sich zahlreiche Wägen und Gruppen den Weg durch die Straße bahnten. Auch die KJ Raxendorf war mit Klimaaktivisten und Polizisten beim lustigen Nachmittag vertreten.

Faschingsausklang Am Faschingsdienstag drehte das Gemeindeteam ihre traditionelle Faschingsrunde und stattete, nach dem Besuch der Volksschule, Allgemeinmediziner MR Dr. Helmut Mittermaier, den Kindergartenkindern sowie den örtlichen Gastwirten Mitterbauer, Geyer und Mayer einen Besuch ab.

**Fotos (falls nicht anders angegeben): die jeweiligen Vereine*

Der perfekte Einstieg in die Welt der Musik

Die Angebote der Musikschule Jauerling „Babygarten“ und „Musikalische Früherziehung“ gelten als perfekter Einstieg in die Welt der Musik.

Was gibt es Schöneres, als wenn Eltern und Baby gemeinsam Musik aktiv erleben und gestalten dürfen? Das wird im Musikschulverband Jauerling seit einigen Jahren sehr erfolgreich angeboten. Mütter oder Väter und ihre Babys treffen sich wöchentlich, um sich gemeinsam der Musik hinzugeben, andere Eltern kennenzulernen und gemeinsam Spaß und Freude am Babymusizieren mit Liedern, Bodypercussion und Babyinstrumenten zu haben. Im elementaren Musizieren, also der musikalischen Früherziehung, haben Kinder ab drei Jahren die Möglichkeit, erste Kontakte mit einer für Kleinkinder speziell ausgebildeten Musikschullehrerin zu knüpfen und Rhythmen, Tänze bzw. verschiedene Instrumente zu entdecken. Somit lernen sie erstmals alleine ohne Eltern die Musikschule als sozialen Treffpunkt kennen und dürfen hier schon viel selbständiger musizieren als im Babygarten. Es werden Geschichten erzählt, Rhythmusinstrumente ausprobiert, Klänge und Geräusche dargestellt, getanzt, gebastelt und noch vieles mehr. Musikalische Parameter wie Tonhöhe, Lautstärke oder Rhythmus werden von den Kindern aktiv erlebt. Spannende Themen rund um den Jahreskreis werden durch verschiedene musikalische Techniken altersgerecht erarbeitet, bevor man bestmöglich mit etwa sechs Jahren die musikalische Laufbahn mit der Blockflöte fortsetzt. Unterrichtet werden in Raxendorf beide Fächer (Babygarten und musikal. Früherziehung) von Veronika Neulinger. Sie unterrichtet seit einem Jahr in der Musikschule und verfügt über zahlreiche musikalische und pädagogische Ausbildungen. „Babygarten“ und „Musikalische Früherziehung“ starten wieder ab September 2023 mit je mindestens vier Anmeldungen (Infos unter 0699/18188017 Veronika Neulinger, BAEd oder 0676/4840692 MMag. Isolde Wagesreiter).

Anmeldung Schuljahr 2023/24

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr findet am Mittwoch, 24. Mai 2023 um 18.15 Uhr in den Musikschulräumlichkeiten im Musikheim Raxendorf statt. Dieser Termin gilt für alle Neuanmeldungen (für alle Kinder/Erwachsene aller Unterrichtsfächer, die heuer noch nicht in der Musikschule aufgenommen waren). Folgende Fächer stehen für die Anmeldung zur Verfügung: Babygarten, Musikalische Früherziehung, Tanzgruppe, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, alle Blechblasinstrumente, Gitarre, E-Bass, Gesang, Schlagzeug, Klavier, Orgel, Steirische Harmonika und Violine.

Änderungen im Lehrerteam

Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter informiert über die Änderungen im Lehrerkollegium: „Da unser Klavierlehrer Rainer Leithner eine neue Stelle angenommen hat, mussten wir uns leider mit März von ihm verabschieden. Wir bedanken uns bei Rainer auf das Herzlichste für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Im Rahmen der Neuausschreibung der Stelle und einem Hearing freuen wir uns nun die Pianistin Fiona Pollak aus Wien im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start. Einen herzlichen Dank gebührt auch den vom Lehrerwechsel betroffenen SchülerInnen und deren Eltern für ihr Verständnis und Wohlwollen. Fiona Pollak bringt nach umfassenden Studien an der „Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien“ und der „Guildhall School for Music and Drama London“ und als Pendlerin im Pongau viel Wissen und

Fiona Pollak

Unterrichtserfahrung mit. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge geben wir bekannt, dass Marion Grill unsere Musikschule verlassen wird. Sie befand sich dieses Jahr in Bildungskarenz und wollte eigentlich im Herbst zurückkehren. Aufgrund privater Gründe und vor allem der so langen Anfahrt von Strasshof wird sie allerdings nicht mehr zurückkommen. Sie war oftmals der kreative Kopf in unserem Team und hatte die besondere Fähigkeit, mit Kindern und Erwachsenen sehr motivierend zu arbeiten. Sie wird uns fehlen; wir werden sie in bester Erinnerung behalten und danken ihr für ihr Engagement an unserer Schule. Das lachende Auge gilt Veronika Neulinger, BAEd und Mag. Katharina Tschakert, die beiden Vertretungslehrerinnen von Marion, die nun bei uns bleiben werden. Viel positives Feedback zeigt, dass wir mit den beiden einen Goldgriff gemacht haben!“ ❑

Auf dem Weg zum Osterfest im Kindergarten

Unter dem Motto „Auf dem Weg zum Osterfest - wollen wir Jesus kennenlernen, bereiteten sich die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen auf das baldige Osterfest vor.

„Bei jedem großen Fest geht eine Zeit der Einstimmung voran. So bereiten wir uns auch im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern, auf das bevorstehende Osterfest vor. Neben dem Osterhasen und den vielen bunten Eiern ist uns auch der christliche Hintergrund wichtig“, so der allgemeine Tenor aus dem Kindergarten in Heiligenblut.

Mit biblischen Erzählungen sollen die Kinder mit der Person Jesus vertraut gemacht werden. Dabei wurde auf seine Geburt in der Krippe zurückgeschaut und über Jesus Kindheit und schließlich sein Leben und Wirken erzählt.

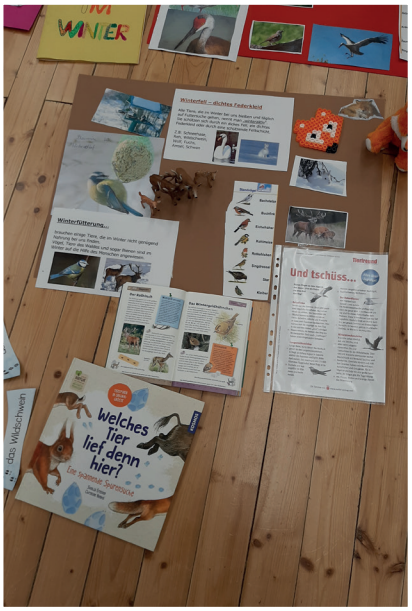
Die dafür ausgewählten Geschichten wurden spielerisch und kreativ - mit verschiedenen anschaulichen Materialien – dargestellt. Die Kinder haben so die Möglichkeit das Gehörte besser zu verstehen und erfuhren, dass in den biblischen Geschichten auch eigene Lebenserfahrungen enthalten sind, sowie etwa die Angst bei einem starken Gewitter („Jesus und der Sturm“) oder auch das Gefühl der Einsamkeit – beim Gleichnis vom „guten Hirten“.

Fotos: Kiga

Neues aus der Volksschule

Sachunterricht in der 1./2. Schulstufe

Für die Kinder gibt es bekanntlich nichts Schöneres, als wenn es schneit und sie draußen im Schnee spielen können. Dass für die heimischen Tiere der Winter nicht immer so schön ist, erfuhren die Schüler:innen der 1. und 2. Schulstufe unlängst im Sachunterricht. Die Kinder interessierte besonders, wie die Tiere die Kälte des Winters aushalten und überstehen können. Folglich setzten wir uns mit dem Thema „Tiere im Winter“ intensiv auseinander. Eifrig wurde im Internet recherchiert und in Büchern und Zeitschriften nachgeschlagen, um über den Winterschlaf, die Winterruhe, -starre, die Winterflucht sowie das Überwintern der winteraktiven Tiere möglichst viel herauszufinden. In Gruppen bestehend aus Erst- und Zweitklässler:innen durften die Kinder ihre Ergebnisse abschließend präsentieren und zuletzt gemeinsam ein Gruppenplakat gestalten. Die Plakate können sich sehen lassen! Toll, wie unsere „Kleinen“ schon selbstständig und tüchtig arbeiten sowie das Internet als Informationsquelle nutzen.



Wintersporttag der 3. / 4. Schulstufe

Am 17. Feber verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe einen Vormittag in Gutenbrunn, um spielerisch in die Welt des Langlaufens einzutauchen. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Lehrerin Nachförg und Schulassistentin Frau Rehberger (Vertretung von Frau Fertl). Frau Lehrerin Nachförg ist in NÖ die Schul-Landeskoordinatorin für Langlauf und so hatten unsere „Großen“ eine echte „Fachfrau“ in Sachen Langlauf

mit dabei. Besonders gut kam bei den Kindern am Wintersporttag der Slalom an. Dabei wurde nicht nur die Geschicklichkeit trainiert, sondern auch der Teamgeist gestärkt, da sich die Kinder gegenseitig anfeuerten und unterstützten. Der Langlauf-Tag wird den Schülerinnen und Schülern und ihren Begleiterinnen noch lange in Erinnerung bleiben!

Fasching

Am 21. Feber 2023 ging es lustig zu in der Schule. Schließlich stand FASCHINGSDIENSTAG am Kalender und das musste gefeiert werden! Die Kinder und Lehrerinnen hatten sich kreative Kostüme ausgedacht und manche waren fast nicht zu erkennen, weil so gut maskiert. So kam es, dass die kleinen Prinzessinnen, Ninjas, Ägypterinnen, Einhörner, Clowns, Zuckerbäckerinnen, ... am Faschingsdienstag von einer rüstigen, alten Oma, einer Katze, aber auch einer Hexe unterrichtet wurden, als Schulwartin kurzerhand eine Indianerin einsprang und sich eine Außerirdische um die Schulleitung annahm. Schulbaubedingt: Auch ohne Turnsaal wurde getanzt, gefeiert und gelacht und so mancher köstliche Krapfen verdrückt. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Marktgemeinde Raxendorf, die uns die leckere Krapfenjause spendiert hat!

Gemütlich ließen wir den närrischen Schultag ausklingen, marschierten zum Abschluss eine Runde durch Raxendorf, machten Musik und sangen Faschingslieder. Dabei statteten wir auch dem Team der Gemeinde einen Besuch ab. Gegenüber konnten wir hautnah beobachten, wie es mit dem Bau unserer neuen Schule vorangeht. Es war ein wirklich lustiger und kurzweiliger Faschingsdienstag mit unseren Kindern!

BÜRGERAKTION

Hoamatgfühl

Der Tag zieht ins Land Die mystische Morgenstimmung hielt Doris Kreutner in Feistritz fest.

Die Post bringt allen was Bierfträger Dominik Huber fotografierte sein Arbeitsfahrzeug früh morgens am Weg nach Zeining.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Energiecheck absolviert

Klimaschutz, Energiesparen und erneuerbare Energien sind in der Marktgemeinde Raxendorf wichtige Themen. Um für die Zukunft weiterhin gut gerüstet zu sein, trafen sich Gemeindeverantwortliche zum „Energiecheck" der Gemeinde mit Regionsleiter Ignaz Röster von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.

Auf Basis der Energieberichte der vergangenen Jahre – Raxendorf ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde und besitzt dadurch eine gute Datengrundlage - wurden Energieverbräuche der Gemeinde analysiert sowie weitere Umsetzungsschritte besprochen. Derzeit ist gerade der Neubau der Volksschule in Niedrigenergiebauweise in Umsetzung und bindet viele Ressourcen. Dennoch werden auch weitere „energetische" Vorhaben geplant. So wurde beim Treffen als eines der wichtigsten Anliegen der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden besprochen. Auf dem Bauhof und der Kläranlage gibt es bereits PV Anlagen, die neue Volksschule erhält eine neue PV-Anlage. Weiters soll geprüft werden, welche Gemeindedächer noch für Photovoltaikanlagen geeignet sind und ein Plan für die Umsetzung soll erstellt werden. Für Bürgermeister Höfinger ist das eine sehr wichtige Maßnahme: „Wir wollen die Machbarkeit prüfen und nach unseren Möglichkeiten PV-Anlagen errichten. So können wir auch die Stromkosten der Gemeinde langfristig senken. Ebenso am Plan steht die weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und auch die Installierung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft wird angedacht", so Höfinger. Weiters wurde an diesem Abend das Thema E-Fahrtendienst vorgestellt. Die eNu möchte bei all diesen Vorhaben ein kompetenter Partner sein. Ignaz Röster: „Die Gemeinde Raxendorf ist im Klima- und Energiebereich auf einem guten Weg. Wir als Energie- und Umweltagentur bringen gerne unser Wissen ein, um die Gemeinde zu unterstützen." ❑

Im Bild (v.li.): Martin Stadler, Mario Rixinger, Peter Stadler, Herbert Strauß, Vizebgm. Günter Schneider, Kathrin Senk, Bgm Ing. Johannes Höfinger und Regionsleiter Ignaz Röster.

KlimaTipps

#Energiesparen in der Küche

- Passen Sie die Topfgröße an die Kochplatte an.
- Verwenden Sie nur Töpfe mit Deckel.
- Erhitzen Sie Wasser mit einem elektrischen Wasserkocher. Das spart Energie.
- Vermeiden Sie es, den Backofen vorzuheizen.
- Öffnen Sie die Backofentür nur, wenn es notwendig ist.
- Achten Sie beim Kauf von Geräten auf die Energieeffizienzklasse.

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

www.klimabuendnis.at

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Foto: zVg BH Melk

Bezirkshauptfrau Mag. Daniela Obleser

VERWALTUNG

Neue Bezirkshauptfrau

Mag. Daniela Obleser fungiert nun bereits schon wieder mehr als ein halbes Jahr als Bezirkshauptfrau.

Mit 1. Oktober 2022 übernahm Mag. Daniela Obleser die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Melk. Daniela Obleser trat nach ihrem Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien in den NÖ Landesdienst ein und war zunächst als Juristin an den Bezirkshauptmannschaften Melk und Gmünd tätig. Im Dezember 2005 übernahm sie die Funktion der Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Krems und wechselte im Februar 2013 in derselben Funktion nach Horn. Von 1. Juli 2021 bis 30. September 2022 war sie Bezirkshauptfrau in Waidhofen/Thaya, ehe sie mit einstimmigem Beschluss der NÖ Landesregierung vom 20. September 2022 mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Melk betraut wurde.

Obleser ist die Nachfolgerin von Norbert Haselsteiner, der von 2011 bis 2022 als Bezirkshauptmann in Melk agierte (er folgte damals Elfriede Mayrhofer) und mit 1. Oktober seine Pension antrat.

GEMEINSAM

Einladung zur Projektwerkstatt

Mit der Projektwerkstatt am 23. April von 9-11 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf werden die nächsten Schritte für zukunftsträchtige Projekte gesetzt.

In den vergangenen zwei Monaten wurden sämtliche Ideenvorschläge gesammelt und konnten in vier Themenbereiche gegliedert werden. Diese werden nun am 23. April von 9-11 Uhr im Foyer des Gemeindeamtes auf Schautafeln anschaulich präsentiert. Wer an einer vorgestellten Initiative Gefallen findet, kann sein Engagement an dieser Stelle kundtun, damit wir im Anschluss die Idee mit den Interessierten zusammenbringen und so aus einer ursprünglich kleinen Idee eine tolle Sache mit Mehrwert entstehen lassen können.

Engagement wird belohnt

Da Engagement von Freiwilligen ein unverzichtbares und bereicherndes Gut jeder Gemeinschaft ist, wird unter allen Engagierten der Projektwerkstatt ein KlimaTicket im Wert von € 1.095 verlost. ❑

Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

Fachexkursion in der Südsteiermark

Am 16. und 17. Februar besuchten mehr als 20 Personen aus dem Naturpark Jauerling-Wachau den Naturpark Südsteiermark, um sich Inspiration für die Entwicklung der Jauerling-Region zu holen. Nicht zuletzt zielte die Exkursion darauf ab, die Identifikation der verschiedenen Akteure im Naturpark Jauerling mit der Naturparkidee zu stärken. Das TEAM JAUERLING versammelt seit der Entwicklung des Naturparkkonzepts im Jahr 2020 Naturpark-Interessierte, die gerne an der Weiterentwicklung der Naturparkregion mitwirken möchten. Die Exkursion fand im Rahmen des LEADER-Projekts „Unsere Wiesen, unser Wert“, mit Unterstützung von EU, Bund und Land NÖ statt.

Zahlreiche Interessierte aus der Region holten sich bei der Fachexkursion in der Südsteiermarkt Inspiration für die Entwicklung der Jauerlin-Region. Foto: Naturpark Jauerling-Wachau

Naturpark Jauerling-Wachau wird 50

Das Naturparkfest findet am Samstag, 3. Juni 2023 von 10-18 Uhr, im Rahmen des Schmankerlmarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling statt. Am neu gestalteten Außengelände der Naturwerkstatt erwarten die Gäste regionale Köstlichkeiten und ein buntes Programm aus Beiträgen der Naturparkschulen. Am Nachmittag laden die Naturvermittler Groß und Klein ein, die vielfältigen Lebensräume rund um die Naturwerkstatt zu entdecken und sich auf die Spuren der Wildkatze zu begeben. Auch am Sonntag, 4. Juni ist der Naturpark von 10 bis 18 Uhr am Schmankerlmarkt vertreten und lädt zum Willkommenstag in der Naturwerkstatt ein.

Wälder als Trittsteinbiotope

Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) sucht weiterhin nach Waldflächen als Trittsteinbiotope. Waldeigentümer können Flächen von 0,5 bis zu 25 ha melden. Diese Flächen werden im Rahmen eines Vertragsnaturschutzes für bis zu 20 Jahre außer Nutzung gestellt, die Waldeigentümer erhalten dafür ein Entgelt. Die Trittsteinbiotope dienen dem Prozessschutz sowie der Erhaltung und Verbesserung der Biotopvernetzung für zu schützende Arten. Gesucht sind Flächen auf Sonderstandorten, Flächen mit seltenen Artenvorkommen und/oder Mikrohabitaten. Interessierte Waldeigentümer sind eingeladen, teilzunehmen und potentielle Trittsteinbiotope in ihren Wäldern entgeltlich zur Verfügung zu stellen. Weitere Infos und Flächenmeldungen: www.trittsteinbiotope.at oder per Mail an info@trittsteinbiotope.at

Das Projekt „ConnectPLUS“ wird aus Mitteln des Waldfonds der Republik Österreich und „ConnectForBio“, unterstützt von Bund, Ländern und Europäischer Union, Unterstützung von BIOSA (Biosphäre Austria) unterstützt.

Immer am Laufenden

Alle Neuigkeiten rund um den Naturpark Jauerling-Wachau sind auf www.naturpark-jauerling.at, auf Facebook und Instagram oder per Newsletter zu haben. ❑

Sommer, Sonne, Naturpark-Feriencamp

Von 24. bis 28. Juli genießen Kinder von sieben bis elf Jahren spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling.

Die Waldpädagogin und Naturvermittlerin Steffi Kratzer liefert von 8 bis 13 bzw. 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Jeder Thementag bietet einen anderen Schwerpunkt. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien und lösen spannende Geheimnisse der Natur. Details und Anmeldung zum Feriencamp sind ab sofort unter www.naturwerkstatt-jauerling.at möglich.

Das Camp wird mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union realisiert.

Foto: BrandingBrothers

50 JAHRE NATURPARK

Naturparkfest

NATURPARK JAUERLING-WACHAU

SAMSTAG
03
JUNI 2023
10-18 UHR

Naturparkfest bei der Naturwerkstatt Jauerling im Rahmen des Schmankerlmarkts am 3. & 4. Juni

INFOS

- Festakt Samstag, 3. Juni um 11 Uhr
- Ein ganzes Wochenende Rahmenprogramm für Groß und Klein
- Regionale Schmankerl
- Naturpark-Infostand & Bastelstation

TREFFPUNKT: Naturwerkstatt Jauerling
3643 Wiesmannsreith 9

naturpark-jauerling.at

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH Einzigartig . Vielseitig . Schützenswert

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien

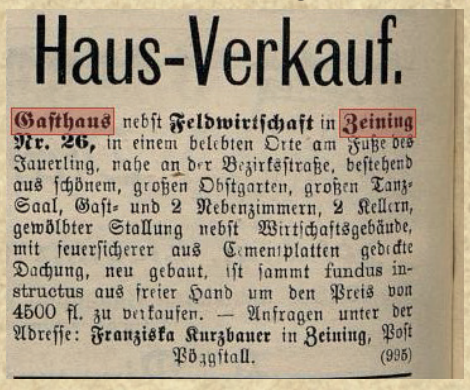
Die einstige Sommerfrische in Zeining 26

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe um eine alte Ansichtskarte mit Werbung für die Sommerfrische in Zeining.

Ein Ansichtskarte vom damaligen Gasthaus Siebenhandl in Zeining.

Sommerfrische in Zeining! So lautete die Werbung für das damals touristisch beliebte Örtchen am Fuße des Jauerlings. Ein geschichtsträchtiges und für Erholungssuchende attraktiver Schauplatz war das Haus Nummer 26, dessen Eigentümerliste bis in das 18. Jahrhundert reicht und schon um 1800 ein Wirtshaus beherbergte. Dunkle und traurige Geschichten könnten die Gemäuer erzählen! 1807 beklagten die damaligen Wirtsleute den Tod ihrer erst zehnjährigen Tochter Theresia Moar. Die nächsten Eigentümer sind ebenfalls nicht vom Glück verfolgt: Als 1833 Jakob Bauer mit seiner frisch Angetrauten in dieses Haus einzieht und mit vollem Elan das Wirtshaus führen möchte, wusste keiner, dass zwei Jahre später bei der Geburt seines Sohnes nicht nur das Kind tot auf die Welt kommt, sondern auch seine Frau dabei an Gebärmutterbrand verstirbt. Kindersegen gab es für den 24-jährigen Witwer erst mit seiner zweiten Frau Johanna Rehberger aus Thalheim. Ein Sohn von ihnen, Ignaz, führte einige Zeit mit seiner Frau Barbara das Gasthaus. Die beiden kauften sich aber die doch weit größere Bauernwirtschaft in Zeining 22. Das 26er Haus veräußerten sie an Franziska (geborene Gsenger vom Kreißl) und Michael Kurzbauer (ursprünglich aus Zeining 21).

Aber auch die Kurzbauers waren nicht vom Glück verfolgt. Der 11. Mai 1895 zählt zu den dunkelsten Tagen der Zeininger Geschichte. Gleich 24 Häuser brannten an diesem Tage lichterloh. Und auch das Gasthaus in Zeining 26 war vom Großbrand betroffen. Das Feuer griff so rasch um sich, dass die Zeininger lediglich mit dem nackten Leben davonkamen. Neben ihren Häusern und dem Vieh im Stall, verloren sie alles, was sie besaßen. Viele hatten danach nicht einmal mehr ein ordentliches Alltagsgewand zum Anziehen. In mühevoller und harter Arbeit bauten die Zeininger ihre Ortschaft wieder auf, darunter auch der fleißige Gasthausbesitzer Michael Kurzbauer. Da die Angst vor einem neuerlichen Feuer so groß war, verwendete er feuersichere Cementplatten. Doch das Schicksal schlug im 26er Haus kurze Zeit erneut hart zu. Kaum als das Haus wieder stand, erkrankte der Hausherr Michael an Tuberkulose und erlag der fürchterlichen Krankheit wenig später mit nur 45 Jahren. Da er erst ein Jahr zuvor zum Gemeindevorsteher (Bürgermeister) von Zeining gewählt wurde, galt sein Tod als herber Verlust für die ganze Ortschaft. Was mit Michaels Frau passierte, gibt ein Artikel des Kremser Volksblattes vom 29.5.1898 lapidar preis: „Die Witwe Franziska konnte den Betrieb nicht allein weiterführen, so musste sie ihn verkaufen“. Obwohl mit dem jungen Ehepaar Johann und Anna (geb. Tresky) Siebenhandl schnell wieder ein Besitzer gefunden war, war dies nicht von langer Dauer. Die Siebenhandls (sie haben übrigens nichts mit den späteren Hausbesitzern zu tun) entschieden sich wenig später für das weit größere Bauernhaus mit Gastwirtschaft in Zeining Nr. 3. Das Haus Nr. 26 stand erneut ohne Besitzer da. Josef Rehberger (Zeining 9) entschied sich 1912 das Haus zu kaufen und mit seiner Frau Adelheid das Gasthaus mit der kleinen Landwirtschaft wieder zu betreiben. Nach dem Tod von Josef 1926, konnte die Witwe Adelheid durch eine neuerliche Hochzeit kurze Zeit später mit Leopold Bernhofer (aus Nonnersdorf) den Weiterbestand des Betriebes, auch während der darauffolgenden Kriegsjahre, sichern. Als Adelheid 1944 verstarb, brauchte nun er Hilfe für den Weiterbestand des Gasthauses. Da kam seine Nichte Maria Siebenhandl, die kürzlich ihren Mann verloren hatte, gerade recht. Ausnahmsweise entfernen wir uns aber jetzt kurz von der Zeininger Hausgeschichte Nummer 26, denn auch Marias Weg war bis dorthin ein steiniger und dramatischer. Nach dem ersten Weltkrieg war die wirtschaftliche Not enorm. Es gab wenig freie Stellen und so mussten viele Menschen Arbeit in der Ferne suchen. So auch Josef Siebenhandl (ursprünglich aus Feistritz) und späterer Ehemann von Maria. Er fand als landwirtschaftlicher Arbeiter beim Stift in Gaming eine Beschäftigung und heiratete Maria Bernhofer (ursprünglich aus Nonnersdorf). Sie lebten gemeinsam im Schloss in wahrer Familienidylle. Am 1.6.1926 wurde den beiden der zweitgeborene Sohn



Haus-Verkauf.

Gasthaus nebst **Feldwirtschaft** in **Zeining Nr. 26,** in einem belebten Orte am Fuße des Jauerling, nahe an der Bezirksstraße, bestehend aus schönem, großen Obstgarten, großen Tanz-Saal, Gast- und 2 Nebenzimmern, 2 Kellern, gewölbter Stallung nebst Wirtschaftsgebäude, mit feuersicherer aus Cementplatten gedeckte Dachung, neu gebaut, ist sammt fundus instructus aus freier Hand um den Preis von 4500 fl. zu verkaufen. — Anfragen unter der Adresse: **Franziska Kurzbauer** in **Zeining,** Post Pöggstall. (935)

Kremser Volksblatt vom 29. Mai 1898.

Josef Siebenhandl geboren. Josef, später langjähriger Postmeister in Raxendorf, verdiente damals schon als Kind Geld im Postamt. Der Bub trug Telegramme in die Berghöfe in Gaming aus und kaufte sich damit sein erstes Fahrrad. Doch die Idylle hat mit dem Tod des Vaters 1943 ein jähes Ende; wenig später musste der 17-jährige Sohn an die Front an die Adria, wo er 1945 in Gefangenschaft geriet. Für Maria ging es nun als Witwe und in Ungewissheit über ihren gefangenen Sohn alleine in die Heimat (ihr Vater lebte inzwischen in Afterbach) zurück. Tatkräftig unterstützte sie ihren Onkel in Zeining, der sie für den Weiterbestand des Gasthauses und zur Absicherung mit 63 Jahren (sie war zehn Jahre jünger) heiratete. Er lebt! Nur ein Jahr nach der Hochzeit wurde Marias Sohn Josef aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. Auf 40 Kilogramm abgemagert wollte dieser zuerst „heim“ nach Gaming. Mit letzten Kräften machte er sich auf den Weg nach Zeining, wo er in Weitenegg vom Lehsdorfer Fertl aufgegabelt und mit dem Fuhrwerk zu seiner Mutter nach Zeining gebracht wurde. Liebevoll aufgepäppelt und wieder bei Kräften verliebte er sich dort an einem verregneten Sonntag in Maria (Fertl aus Zeining). „An diesem Tag gingen nicht nur die Männer, sondern auch die Mädchen ins Gasthaus. Als ein Glas umgestoßen wurde und die fesche Maria sich gleich einen Lappen geschnappt hat, um das Malheur mit einem kessen Spruch auf den Lippen zu beseitigen, war es um Josef geschehen. Das war Beweis, dass das Fertl-Mädl was taugt und nicht mehr aus den Augen gelassen werden darf“, so die Erzählungen von den Anfängen der jungen Liebe, mit der auch endlich das Glück in das Haus Nummer 26 einzog. 1952 läuteten die Hochzeitsglocken, zeitgleich nahm Josef die Stelle als Postbeamter im Postamt Raxendorf (wo er bis 1985 das Postamt leitete) an. Er trug zwar jetzt keine Telegramme mehr aus, war allerdings beim „Umstecken der Viertelanschlüsse“ mit gleichem Elan dabei.

„Schau ins Geldbörsel,
ob du noch einen Durst hast.“
Josef Siebenhandl

1955 übernahmen Maria und Josef offiziell den Betrieb in Zeining 26 und vermieteten schon bald darauf die ersten Räume an Sommergäste. Ein Jahr später erfolgte der erste Umbau, der Betrieb florierte. 1962/63 erfolgte ein weiterer Ausbau mit Aufstockung. Auch in eine neue Küche wurde investiert. Und so wurde aus dem einstigen abbruchreifen Haus mit einem Misthaufen mitten im Hof, allmählich ein stattlicher Beherbergungsbetrieb. Für 55 Schilling (knapp vier Euro) war 1968 eine Übernächtigung in einem der zehn verfügbaren Fremdenzimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser inklusive Vollpension (!!!) zu haben. Während die kleinen Gäste bei den Nachbarsbauern beim Holzhacken, Stallgehen, Traktorfahren & Co. eine spannende Zeit erlebten, genossen die Eltern beim Schwammerlsuchen ihre Ruhe. Nur zu oft kamen die Kinder mittags schmutzig und nach Mistsuppe stinkend zum Essen, worauf die Gastleute die kleinen Schmutzfinke kurzerhand im Hof verköstigten. Ältere Gäste blieben

„Manchmal brachten die
Gäste aus Wien ein Stück Stoff mit.
Die fleißige Mutter nähte daraus für alle,
außer dem Papa, ein Kleidungsstück “
Kindheitserinnerungen an damals

oftmals gleich den ganzen Sommer über hier. Rundum reges Treiben herrschte zu dieser Zeit in Zeining inmitten von Sommerfrischlern, geselligen Gastwirten und ausgezeichneter Küche. Besonders für Wiener und Deutsche war Zeining äußerst beliebt. Keine Überraschung, dass der Zeininger Gastbetrieb oftmals schon im Frühling für den ganzen Sommer ausgebucht war. Erst mit der Pensionierung des geselligen Wirtes im Jahr 1989 wurde es schlagartig ruhig im Haus; der letzte Gast wurde verabschiedet, die Pension für Sommerfrischler für immer geschlossen. 1990 verkauften die Siebenhandls das Gebäude, in dem dann eine Schule für altorientalische Musik und Kunsttherapie eingerichtet wurde, aber bald nach Rosenau übersiedelte. Einen Neustart gab es mit Brigitte Wingelmayr, die aus den altehrwürdigen Gemäuern ein Gesundheitshaus machte und 1997 ein Seminar -und Selbsthilfezentrum eröffnete, wo noch heute gelegentlich Seminare angeboten werden. ❑

Anmerkung: Ein großes Dankeschön an Maria Siebenhandl und besonders Tochter Maria Kranzer für Texte und Fotos sowie ein herzliches Dankeschön unserem Gemeindearchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Erinnerungen.

Die stolze Gastwirtfamilie rund um Maria (sie nähte meistens nachts für ihre Kinder die Kleider) und Josef Siebenhandl mit ihren Kindern Christine, Maria und den Zwillingen Josef und Johann. Sie hatten immer volles Haus. So etwa beim Abschluss des Güterwegebaues im Jahr 1966 (Bild oben re.) oder eine lustige Wirtshausrunde im Jahr 1970 (Bild unten re.).

Personalia

Geburt

Valerie Kranzer-Aigner *25. Jänner 2023
Eltern: Manuela Aigner und Franz Kranzer (Raxendorf 49)

Geburt

Niklas Auferbauer *24. Februar 2023
Eltern: Angelika und Franz Auferbauer (Raxendorf 112)

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50. Ehejahre) feierte im Dezember 2022 das Ehepaar Maria und Wilfried Blauensteiner aus Feistritz 21.

Im Bild: GR Ingrid Proidl, Vizebürgermeister Günter Schneider, das Ehepaar Maria und Wilfried Blauensteiner, Anita und Siegi Blauensteiner sowie Sofie und Paula.

85. Geburtstag

Den 85. Geburtstag feierte im Dezember 2022 Wilhelm Plischke aus Braunegg 1.

Im Bild (vli.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Ingrid Mayer, Wilhelm Plischke und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

85. Geburtstag

Josefa Stadler aus Afterbach 10 feierte Anfang Jänner ihren 85. Geburtstag.

Im Bild: GGR Martin Stadler, Martha Auferbauer, Jubilarin Josefa Stadler, Franz Stadler, Inge Slavik und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

90. Geburtstag

Den 90. Geburtstag feierte im Februar Erna Bock aus Ottenberg 4.

Im Bild: Vizebürgermeister Günter Schneider, Jubilarin Erna Bock, GGR Jürgen Fertl, Franz Aigner und GR Ingrid Proidl.

In der Rubrik „Personalia“ werden sämtliche meldetechnischen Standesänderungen (Geburten, runde und halbrunde Geburtstagsjubiläen ab dem 80. Lebensjahr, standesamtliche Trauungen und Hochzeitsjubiläen) veröffentlicht.

Personalia

Ehrenmedaille

Zahnarzt DDr. Hannes Peter Dostal erhielt, anlässlich seiner Pensionierung und in dankbarer Anerkennung seiner zahnärztlichen Versorgnung die Ehrenmedaille in Gold.

Die Zahnarztpraxis wurde am 15. Dezember 2022 geschlossen; wir wünschen DDr. Hannes Peter Dostal für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Im Bild: Sonja Kerbler, Vizebürgermeister Günter Schneider, DDr. Hannes Peter Dostal, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Erika Seitner.

Wir trauern um

Hermine Blauensteiner (Heiligenblut 26)	*8.12.1930 - † 30.12.2022
Erich Höfinger (Zeining 3)	*28.5.1942 - † 10.1.2023
Michael Binder (Lehsdorf 9)	*14.2.1933 - † 21.1.2023
Nikolaus Köfinger (Feistritz 22)	*24.10.1949 - † 21.1.2023
Edwin Karl (Krems/Lehsdorf)	*1.8.1959 - † 23.1.2023

Die Erinnerung an einem Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

Grundbücherliche Änderungen

Namensänderungen (nach Heirat) oder Adressänderungen (Umzug) werden unter anderem im Grundbuch nicht automatisch geändert/aktualisiert.

Der Liegenschaftsbesitzer ist verpflichtet, seine Daten beim Grundbuch möglichst aktuell zu halten; daher müssen Namens- oder Adressänderungen bekannt gegeben werden. Ändert sich der Name ist eine Vorstellung beim Bezirksgericht-Abteilung Grundbuch erforderlich. Nach Terminvereinbarung mit Frau Enengl (MO-FR 8-12 Uhr unter 02752/52333-11) erfolgt die entsprechende Namensänderung (Heiratsurkunde mitnehmen). Die Kosten belaufen sich auf € 66,-. Die aktuelle Adresse des Liegenschaftsbesitzers kann hingegen mit einem formlosen Ansuchen kostenlos bekannt gegeben werden (die Unterschrift jedes Liegenschaftsbesitzers ist hierfür nötig). Entsprechende Musteransuchen liegen am Gemeindeamt auf oder können auf der Homepage der Marktgemeinde Raxendorf (unter Service/Downloads) jederzeit downloadet und ausgedruckt werden.

Einmal Raxendorfer...

GEBURT

Ida, Tochter von Lena Stadler (ursprünglich aus Raxendorf) und Dominic Neubauer erblickte am 4.3.2023 in Zwettl das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Wielands bei Grafenschlag

Was wurde aus..? In der Rubrik „Einmal Raxendorfer, immer Raxendorfer" werden erfreuliche Neuigkeiten von weggezogenen Raxendorfern veröffentlicht. ❑

Hinweis: Die Veröffentlichungen sind nicht vollständig! *Da wir als Gemeinde keine Meldungen über Geburten, Hochzeiten & Co. von ehemaligen Gemeindebürgern erhalten, sind wir auf Tippgeber aus der Bevölkerung angewiesen. Wenn Sie daher ehemalige Raxendorfer - die es in die weite oder auch nicht so weite Welt verschlagen hat - kennen, die kürzlich geheiratet, ein Kind bekommen haben oder sonst eine außergewöhnliche Erfolgsmeldung verzeichnen konnten, so freuen wir uns über Infos an presse.marktgemeinde@raxendorf.at*

Foto: Reinhard Kraus

NATUR

Wahre Naturlandschätze

Auch im Jahr 2023 wird in der Marktgemeinde Raxendorf das Hauptaugenmerk auf Natur, Umweltschutz, Bildung und Nachhaltigkeit gelegt.

Auch wenn die Artenvielfalt ständig abnimmt, das Gemeindegebiet Raxendorf beheimatet noch viele kostbare Naturschätze. So gibt es von Federgrasssteppen über artenreiche Magerwiesen bis zu Fieberklee-Feuchtwiesen ein breites Spektrum an bedeutenden Grünland-Lebensräumen in den vier anteiligen Europaschutzgebieten der Gemeinde. Zahlreiche Gemeindebürger folgten im Vorjahr der Einladung zur ersten Naturschätze-Wanderung mit Landschaftsökologen Reinhard Kraus, die nach Zehentegg führte. Die Wanderungen sind Teil des Projekts „Naturschätze in der Gemeinde Raxendorf“, das in Kooperation mit der LEADER-Region Südliches Waldviertel und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt werden und zur Bewusstseinsbildung durch Fachinformation beitragen.

Naturlandschätze am 12. Mai in Braunegg

Im Mai findet eine weitere Naturlandschätze-Wanderung statt. Am 12. Mai von 14 bis 17 Uhr begibt man sich auf die Suche nach dem Fieberklee. Reinhard Kraus wird an diesem Nachmittag wieder interessante Einblicke in die außergewöhnliche Artenvielfalt in der Marktgemeinde Raxendorf geben. ❑

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig . Vielseitig . Schützenswert

WANDERUNG IN BRAUNEGG

Auf der Suche nach dem Fieberklee

Begleiten Sie uns auf einer spannenden Wanderung durch das Hochland von Braunegg und suchen Sie mit uns die Naturschätze im Umland von Braunegg. Hier gibt es noch einzelne Mager- und Feuchtwiesen, die einer Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten – z.B. dem seltenen Fieberklee oder verschiedenen Knabenkräutern. Erfahren Sie interessante Details über die Eigenart dieser Wiesen und bestaunen Sie die Schönheit der Naturschätze im Gemeindegebiet von Raxendorf.

Datum: Freitag, 12. Mai 2023,
14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Aussichtsplattform Braunegg

Kosten: kostenlos

Auf entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk achten, bei Starkregen entfällt die Wanderung!

Exkursionsleitung: Reinhard Kraus

Infos:
Gemeinde Raxendorf, 02758/7232

Die Wanderung ist Teil des Projekts **„Naturschätze in der Gemeinde Raxendorf“,** das in Kooperation mit der LEADER-Region Südliches Waldviertel und der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt wird.

Im Mittelpunkt stehen die Naturschätze im Gemeindegebiet. Die Gemeinde Raxendorf hat Anteil an zwei Europaschutzgebieten (ESG „Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft & Waldviertel“ und ESG „Wachau & Wachau-Jauerling“). Durch mehrere Wanderungen, einen Schulworkshop und begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll der Bevölkerung im Rahmen des gegenständlichen Projektes die Bedeutung der Naturschätze vor ihrer Haustüre bewusstgemacht werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

EINLADUNG

Auftakt zum Pflanzentausch

Am Schmetterlingssonntag, 23. April wird zum ersten Pflanzentauschmarkt in der Marktgemeinde Raxendorf geladen.

Kulturpflanzen erhalten, fördern und regionale und nachhaltige Kreisläufe schaffen! Das ist das Ziel eines Pflanzentauschmarktes, der heuer erstmals für alle Hobbygärtner, Gartenliebhaber &. Co. ausgerichtet wird. Am 23. April kann daher vor dem Gemeindeamt von 9 bis 11 Uhr getauscht, verkauft oder gegen einen kleinen Kostenbeitrag gekauft werden. Wer seine Pflanzen an diesem Tag der Bevölkerung anbieten möchte, kann sich ab sofort bei Verena Auferbauer unter 0676/844088600 oder Markus Kirchberger 0650/9605868 anmelden (mit Nennung des ungefähren Platzbedarfes). Tische für angebotene Pflanzen werden zur Verfügung gestellt; mitgebrachte Pflanzen müssen unbedingt beschriftet werden!

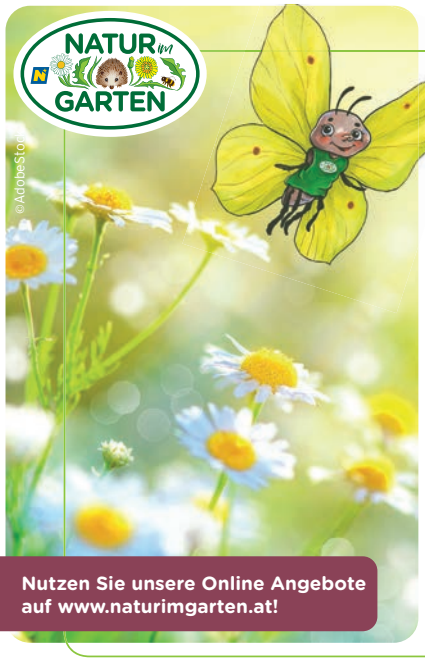
Auch Pflanzenspenden willkommen

„Wir nehmen auch gerne übrige und zu viel angebaute Setzlinge wie Gemüse- und Kräuterpflanzerl sowie Saatgut als Spende an und verkaufen diese. Der Erlös kommt einem passenden Projekt in der Gemeinde zu Gute“, so die beiden Organisatoren unisono. Pflanzenspenden können am Vortag von 18 bis 19 Uhr am Gemeindeamt abgeben werden (bitte ebenfalls auf die Beschriftung achten).

Verteilaktion: Schmetterlingssackerl

An alle Teilnehmer und Besucher des Pflanzentauschmarktes werden kostenlose Samensackerl für das persönliche Schmetterlingparadies verteilt (solange der Vorrat reicht).

Für Speis und Trank nach dem Pflanzentauschmarkt ist beim Festschank der FF-Raxendorf (Feuerwehrfest) gleich nebenan bestens gesorgt. ❐



EIN SONNTAG IM ZEICHEN DES SCHMETTERLINGS

Am 23. April 2023 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Schmetterlingssonntag auf.

Verwandeln Sie Ihren Garten in ein Paradies für Schmetterlinge. Beim „Natur im Garten“ Schmetterlingssonntag am 23. April 2023 wird ein besonderes Augenmerk auf unsere beflügelten Gartenbewohner gelegt. Schmetterlinge sind als Bestäuber und Nahrung für andere Tiere ein wichtiger Teil unseres Ökosystems.

Holen Sie sich ein kostenloses Samensackerl für Ihr persönliches Schmetterlingsparadies bei der Gemeinde ab und helfen Sie mit, eine Nahrungsquelle für Schmetterlinge und deren Raupen sicher zu stellen.

Bei Fragen zum Schmetterlingssonntag, der Aussaat oder anderen gartenrelevanten Fragen steht Ihnen das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at zur Verfügung.

Nutzen Sie Ihr neu gewonnenes Schmetterlingsparadies auch um am „Natur im Garten“ Fotowettbewerb teilzunehmen. Unter dem Motto „Schmetterlinge – bunte Schönheiten im Fokus“ werden ab dem 23. April 2023 die besten Schmetterlingsfotos gesucht. Nähere Infos finden Sie unter www.naturimgarten.at/fotowettbewerb-2023

Rätselseite

SCHÄTZFRAGE
Wie viele Kopien?

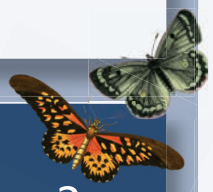
Bescheide, Beschlüsse, Verordnungen, Meldebestätigungen, Strafregisterauszüge, Rechnungsabschlüsse, Infoblätter.... die Liste der Ausdrucke und Kopien am Gemeindeamt ist schier unendlich.

Doch nun ganz konkret: Wie viele Ausdrucke und Kopien (Farbe und S/W) spuckte das Gerät am Gemeindeamt 2022 insgesamt aus. Was schätzen Sie?

WIRRWARR
Schüttelwörter

Bei diesen Wörtern sind wohl einige Buchstaben durcheinander gekommen! Finden Sie die richtigen Begriffe?

ASTERHOSE
RATEFEIGE
GRAUSTEHUFEN
OFRIESTERN
NATSCHERDINK



SUCHEN
Wieviele sind es?

Die Osterausgabe widmet sich ganz dem Thema „Schmetterlinge“. Auch auf dieser Seite tummeln sich einige Exemplare. Aber ganz konkret: Wie viele Schmetterlinge haben sich auf dieser Rätseldoppelseite versteckt?

SUCHBILDRÄTSEL
Fünf kleine Unterschiede

Der obere Schnappschuss zeigt die reale Ansicht des FF Hauses in Braunegg. Im unteren Bild hatte Sebastian Geyer wieder seine Hand im Spiel und hat fünf Unterschiede gemogelt. Finden Sie die kniffligen Fehler?

KATASTRALGEMEINDE
Welcher Ort?

Ganz schön schwierig! Hier zeigt sich der Umriss einer Katastralgemeinde in der Marktgemeinde Raxendorf. Doch welche Ortschaft suchen wir hier konkret?

FITNESS FÜR DIE GEHIRNZELLEN

Sudoku

Mit freundlicher Genehmigung von "Tut gut!" Gesundheitsvorsorge aus der Broschüre Mein „Tut gut!"- Rätselmagazin. Kostenlos unter www.noetutgut.at downloaden

	6	8				7	3	
4								2
	3			1			8	
5	1		8		3		4	9
		9				3		
8	2		1		4		5	7
	5			2			6	
7								3
	8	6				4	7	

GEWINNSPIEL

Welcher Schnappschuss?

Die Lupe zeigt einen Detailausschnitt aus einem Foto, das irgendwo in der Marktgemeinde Raxendorf aufgenommen wurde. Doch wissen Sie, welches Gebäude das Bild zeigt und in welcher Ortschaft es sich befindet?
Wer die richtige Lösung hat, hat die Chance auf zwei Tagestickets für die Schallaburg. Einfach die richtige Antwort auf einen Zettel (sowie Name und Telefonnummer) notieren und in eine der drei Gewinnspielboxen (stehen jeweils bei den Defi-Standorten) werfen. Schon nimmt man am Gewinnspiel teil. Einsendeschluss ist der 11. April 2023*.

OHNE PUNKT UND KOMMA

Wortschlange

Finden Sie die sieben Schmetterlingsarten in der Wortschlange? Folgende Begriffe sind versteckt: Admiral, Bläuling, Distelfalter, Grosser Fuchs, Kaisermantel, Kleiner Eisvogel, Zitronenfalter

ÄTERKLEELEPÜEKLÄHGJNADMIRALNHUIPOBLÄULINGHCNB
IIÜISGHNLKLIÄNSALKSNDISTELFALTERDJANDPKAISERMANT
ELWOWNANDPGROSSERFUCHSDPWOWWBKIZITRONENFAL
TERHDJALASKDJLASKNKLEINEREISVOGELANDPWOANPHIIÜ

MISTFUHRE

Auf der Mistfuhre

Wo sich einst der Kaiser versteckte, türmen sich heute Buchstaben auf der Mistfuhre. Doch ganz ehrlich, finden Sie das Wort, welches hier transportiert wird?

Herzlichen Dank an die ehemalige Raxendorferin Margit Strauß-Schoderböck, die uns diese Mistfuhre gezeichnet hat.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablöse der Gewinne ist nicht möglich. Auflösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Gewinnkarten zum Ausfüllen liegen auch bei den Einwurfboxen bereit.

REZEPT

Kulinarisch im Frühling

zur Verfügung gestellt von
Maria Geyer
Wirtin in Feistritz

Foto: Sandra Stadler

Zanderfilet in der Bierpanade

Zutaten

800 g Zander
1 KL Salz
1 KL Knoblauch
250 g Mehl
2 Eier
100 ml Bier
frische Petersilie
Öl zum Frittieren

Zubereitung

Zander in Streifen schneiden und mit Salz und Knoblauch würzen. Für die Bierpanade Mehl, Eier, Bier, Petersilie und Salz vermengen und die Zanderstreifen durch die Biermischung ziehen. In Öl langsam goldgelb herausbacken. Zanderfilet mit Reis und Sauce Tartar servieren.

ÖAMTC E-Bike Kurs
16. Juni 2023
am FF- Parkplatz in Mühldorf
Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

WARNUNG

Betrugs-SMS

Martin Ballwein, GrI Sicherheitsbeauftrager der Polizeiinspektion Pöggstall warnt vor der SMS-Betrugsmasche.

Hallo Mama, mein Handy ist kaputt. Das ist meine neue Handynummer, die kannst du dir einspeichern. Bist du zu Hause? Schick mir eine Nachricht auf WhatsApp: +4367 XXXX. So oder so ähnlich gehen die Betrüger vor und täuschen damit die finanzielle Notlage der Tochter/des Sohnes vor. Diese SMS soll den Eindruck vermitteln, dass das Kind eine neue Nummer hätte und weiters werden sie aufgefordert, die „neue" Telefonnummer im Handy abzuspeichern. In einer weiteren Whats-App Nachricht bitten sie um Echtzeitüberweisung an ein bestimmtes Konto. Bitte seien Sie misstrauisch und fragen Sie immer vor etwaigen Überweisungen **telefonisch** bei der Tochter/dem Sohn nach.

LEBEN RETTEN

108 Blutspender in Raxendorf

Weit über 100 Bürger stellten sich Anfang März in den Dienst der guten Sache und stellten sich bei der Blutspende zur Verfügung.

Am 5. März fand die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit den Kameraden der FF Raxendorf statt, die zudem das FF-Haus für diese Aktion zur Verfügung stellten. 115 Teilnehmer stellten sich als Spender zur Verfügung. Abzüglich der Abgewiesenen (-7) konnten so 108 Blutkonserven gefüllt werden. Interessante Details zeigt die Spendenanalyse des Roten Kreuzes. Demnach stammten der Großteil der Spender aus der Marktgemeinde Raxendorf (31 Personen); jeweils 13 Personen kamen aus den Gemeinden Pöggstall und Weiten. Männer liegen grundsätzlich in Sachen Blutspende vorn: Dieser Trend zeigt sich auch bei der Blutspendeaktion in Raxendorf, wo 65 Prozent aller Spenden von Männern stammten. Fünf Personen waren das erste Mal Blutspenden, eine Person gab an diesem Tag seine 25. Spende (Jubiläumsspender) ab und eine besonders spendable Person fiel in die Gruppe 176-200 Spenden. ❑

MEDIZIN

Neue Öffnungszeiten

Mit Übergabe der Ordination von MR Dr. Helmut Mittermaier an seine Tochter Dr. Verena Aigner-Mittermaier mit April 2023 gibt es neue, erweiterte Ordinationszeiten.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:
Montag.....7.30-12.00 Uhr
Dienstag.....7.30-12.00 Uhr
Mittwoch.....7.30-12.00 und 17-19 Uhr
Freitag.....7.30-12.00 Uhr

NEU: Es wird um telefonische Voranmeldung zur Terminvergabe unter 02758/7373 gebeten.

Allgemeinmedizinerin Dr. Verena Aigner-Mittermaier

SOMMERFERIEN

Ferienprogramm und Startklar ins Schuljahr wieder fix

Auch heuer wird in den Sommerferien den Kindern in Raxendorf einiges geboten.

Zum bereits dritten Mal laden die örtlichen Vereine in Kooperation mit der Gemeinde zum „3. Ferienprogramm der Marktgemeinde Raxendorf“, wo auch heuer ein buntes Programm angeboten wird. Der Programmflyer wird noch im Mai mittels Postwurfsendung an alle Haushalte in der Gemeinde versendet. Anmeldungen sind sodann Anfang Juni wieder am Gemeindeamt Raxendorf möglich. Magier Illusian gastiert auch heuer wieder in Raxendorf und hält am Dienstag, 4. Juli einen Zauberkurs in Raxendorf ab. Und auch die Vorbereitungswoche „Startklar ins Schuljahr“ wird heuer angeboten. Von 31. Juli bis 4. August bereitet das Startklarteam die Kids auf spielerische Art und Weise auf den baldigen Schulstart vor.

Was ist los im Frühling?

Freitag, 14. April **8-13 Uhr**
Jagdpachtauszahlung am Gemeindeamt

Sonntag, 16. April
Kirtag in Zeining

21.-23. April
FF-Fest Raxendorf
Freitag 21. April ***ab 17 Uhr***
17 Uhr Maibaum-Aufstellen; ab 20 Uhr: Party im Hof mit DJ Seimo & Flow (freier Eintritt)
Samstag, 22. April ***ab 11 Uhr***
ab 11 Uhr Festbetrieb und Oldtimer Treffen, Rundfahrt der Traktoren um 14 Uhr sowie der Autos und Zweiräder um 15.30 Uhr; ab 17 Uhr Dämmerschoppen mit dem MV Raxendorf und anschließender Party im Hof mit DJ Seimo & Flow (freier Eintritt)
Sonntag, 23. April ***ab 10 Uhr***
ab 10 Uhr Frühschoppen mit Kinderbetreuung und Zielspritzen (freier Eintritt)

Sonntag, 23. April **9-11 Uhr**
1. Pflanzentauschmarkt am Schmetterlingssonntag vor dem Gemeindeamt Raxendorf, Verteilaktion Samensackerl „Schmetterlingsparadies" (solange der Vorrat reicht)

Sonntag, 23. April **9-11 Uhr**
Projektwerkstatt „Gestalte mit" Präsentation der eingereichten Ideen für eine soziale Dorfgemeinschaft in der Marktgemeinde Raxendorf, inkl. Gewinnspiel-Teilnahmemöglichkeit „Klimaticket"

Freitag, 28. April **ab 9 Uhr**
GVU-Tag der offenen Tür Tag der offenen Tür im neu sanierten Verbandsgebäude des Gemeindeverbands in Mank, Festakt um 12 Uhr

Freitag, 28. April **9-10.30Uhr**
EVN Infotour persönliche Beratungsgespräche über das neue Tarifangebot für 300.000 Kunden am Gemeindeamt Raxendorf

Sonntag, 30. April **ab 8.30-11 Uhr**
Bäuerinnen-Frühstück mit regionalen Schmankerln aus der Gemeinde im FF-Haus Heiligenblut; anschließender Familienwandertag: Start/Ziel: FF-Haus Heiligenblut (7 km)

Sonntag, 7. Mai **ab 9 Uhr**
Tut Gut Wandererwachen Sagenhafte Wanderung am Kaiserhöhlenweg (9 km). Abmarsch ab 11 Uhr beim Gemeindeamt

Freitag, 12. Mai **14-17 Uhr**
Naturlandschätze in Braunegg Geführte Naturlandschätze-Wanderung mit Reinhard Kraus auf der Suche nach dem Fieberklee. Treffpunkt um 14 Uhr bei der Aussichtsplattform Braunegg

17. sowie 20. und 21. Mai
FF-Fest Heiligenblut
Mittwoch 17. Mai ***ab 18 Uhr***
Festbetrieb ab 18 Uhr; 19.30 17. Heiligenbluter Kuppel-Cup
Samstag, 20. Mai ***ab 18 Uhr***
Festbetrieb ab 18 Uhr; 18.30 Uhr: Holzsport-Show, 19 Uhr: 11. Seilzieh-Turnier; ab 21 Uhr Unterhaltung mit Sound of Joy
Sonntag, 21. Mai ***ab 10 Uhr***
10 Uhr Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen und Tombola (14 Uhr)

Christi Himmelfahrt, 18. Mai
Jugendtag des USV am Sportplatzgelände

Christi Himmelfahrt, 18. Mai
Motorrad-Quadweihe der Bikerfreunde Weitental auf der Aussichtsplattform in Braunegg

Mittwoch, 24. Mai **18.15 Uhr**
Musikschuleinschreibung für das Schuljahr 2023/24 in den Musikschulräumlichkeiten des Musikheimes Raxendorf

27.-29. Mai
Pfingstfest in Braunegg

Pfingstsonntag , 28. Mai
Erstkommunion in Heiligenblut

Pfingstmontag, 29. Mai **ab 9 Uhr**
Lebensweg-Pfingstwanderung Etappe 3 „0 - 6 Jahre: die ersten Jahre": Marktplatz Ysper – Ysperklamm – Dorfstetten (19 km)

Samstag, 3. Juni **10-18 Uhr**
50 Jahre Naturpark Jauerling-Wachau Naturparkfest anlässlich „50 Jahre Naturpark Jauerling-Wachau" im Rahmen des Schmankerlmarktes am Jauerling; Festakt: 11 Uhr

Samstag, 3. Juni **20 Uhr**
Jubiläumskonzert anlässlich „20 Jahre Andreas Chor" in der Wallfahrtskirche Heiligenblut

Freitag, 9. Juni
Freiwilligenehrung Ehrung „Bester Freiwillige" im Rahmen der 36. BIOEM in Großschönau.

Sonntag, 11. Juni
Wallfahrt der Pfarre Raxendorf nach Kirchschlag

Samstag, 17. Juni
Sonnenwende der DG Afterbach

Freitag, 23. Juni
Sonnenwende der DG Raxendorf und DG Braunegg

Samstag, 24. Juni
Sonnenwende der DG Zeining

Freitag, 16. Juni **9-12 und 13-16 Uhr**
E-Bike-Kurs Kostenloser E-Bike-Kurs des ÖAMTC in Kooperation mit den Gemeinden Mühldorf und Raxendorf am Parkplatz des FF-Hauses/Dorfgemeinschaftshauses in 3622 Mühldorf

Freitag, 30. Juni
Naturlandschätze-Wanderung Bachwanderung am Wehrbach mit Reinhard Kraus

REGELMÄSSIGE TERMINE

jeden Donnerstag
Turnen mit Gabi jeden Donnerstag Turnen mit Gabi Stadler im Turnsaal des Kindergartens in Heiligenblut; Damenturnen um 15 Uhr; gemischte Damen - und Herrengruppe ab 18.30 Uhr. Anmeldungen/Infos: 0676/5337140

jeden ersten Freitag im Monat ab 16 Uhr
Pizzaabend im GH Mitterbauer in Heiligenblut, Reservierung/Vorbestellung: 0676/9421086; weitere Termine: 14. April, 5. Mai und 2. Juli

jeden dritten Montag im Monat **9 Uhr**
Mutter-Eltern-Beratung mit OA Dr. Sonja Draxler und Doris Ringseis am Gemeindeamt; weitere Termine: 17. April, 15. Mai, 19. Juni

Rätselauflösung

Wie viele Kopien?
Im Jahr 2022 wurden insgesamt 39.776 Farbkopien/ Ausdrucke sowie 4.754 Schwarz-Weiß-Drucke getätigt. Für alle, die sich fragen, woher diese Zahlen stammen: Nein, es gibt keine Stricherlliste - das Gerät verfügt über einen internen Zähler.

Schüttelwörter
ASTERHOSE - OSTERHASE
RATEFEIGE - FEIERTAGE
GRAUSTEHUFEN - AUFERSTEHUNG
OFRIESTERN - OSTERFERIEN
NATSCHERDINK - RATSCHERKIND

Wieviele sind es?
13 Schmetterlinge

Fünf kleine Unterschiede

Welcher Ort?
Bei der gezeigten Karte handelt es sich nicht um Italien - der Stiefel Raxendorfs befindet sich in der Katastralgemeinde Braunegg.

Sudoku

1	6	8	2	5	9	7	3	4
4	7	5	3	8	6	1	9	2
9	3	2	4	1	7	5	8	6
5	1	7	8	6	3	2	4	9
6	4	9	5	7	2	3	1	8
8	2	3	1	9	4	6	5	7
3	5	4	7	2	8	9	6	1
7	9	1	6	4	5	8	2	3
2	8	6	9	3	1	4	7	5

Wortschlange

ÄTERKLEELEPÜEKLÄHGJNADMIRALNHUIPOBLÄULINGHCNB
IIÜISGHNLKLIÄNSALKSNDISTELFALTERDJANDPKAISERMANT
ELWOWNANDPGROSSERFUCHSDPWOWWBKIZITRONENFAL
TERHDJALASKDJLASKNKLEINEREISVOGELANDPWOANPHIIÜ

Auf der Mistfuhre
Kaiserhöhle

LEADER REGION

Neues Kochbuch

Das neue Kochbuch „So gut schmeckt meine Region“ ist fertig, steht unter anderem in der Bibliothek in Raxendorf zum Verleih oder ist bequem von zuhause aus downloadbar.

Unter dem Motto “So gut schmeckt meine Region” lud die LEADER-Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau zur Teilnahme an einem Rezept-Wettbewerb ein. Für alle Freunde gepflegter Kulinarik steht nun das brandneue Kochbuch zum Verleih in der Bibliothek Raxendorf oder zum Download bereit. Im Frühling hat die LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau zu einer Kampagne “So gut schmeckt meine Region” aufgerufen. Die Bürger der Region wurden eingeladen ihre liebsten regionalen Rezepte einzusenden. Nach der Vorauswahl wurde ein Kochwettbewerb veranstaltet, bei dem eine auserwählte Jury die drei besten Gerichte auszeichnete. Viele weitere eingereichte Rezepte wurden vom LEADER-Team selbst auf Herz und Nieren geprüft – also gekocht, verkostet und für das Kochbuch in Szene gesetzt.
Im Vordergrund stehen daher nicht nur die Rezepte, sondern auch die Produkte, die in der Region sehr stark vertreten sind. Mohn, Erdäpfel, Kriecherl, Nüsse, Forellen, Karpfen, Zwiebel und verschiedenste Kräuter, sind nur einige davon. Welche Hintergründe und heilende Kräfte hinter so manchen Produkten stecken, wurde ebenso recherchiert. Das Kochbuch soll vermitteln, dass mit regionalen Lebensmitteln hochwertige Gerichte gekocht werden können. ❑

Foto: Otto Krausam

Thomas Heindl (GF der LEADER-Region) überreicht Ypsertals Bürgermeisterin Veronika Schroll ein Kochbuch.

Ein gesegntes Osterfest wünschen der Bürgermeister, Vizebürgermeister, die Gemeinderäte und Gemeindebedienste der Marktgemeinde Raxendorf

Notdienste im Frühling 2023

Ärztedienst

April

8./9. *Karsamstag/Ostersonntag*	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
10. *Ostermontag*	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
15./16.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
22./23.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
29./30.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373

Mai

1. *Tag der Arbeit*	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
6./7.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
13./14.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
18. *Chr. Himmelfahrt*	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
20./21.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
27.-29. *Pfingsten*	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383

Juni

3./4.	Dr. Verena AIGNER-MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
8. *Fronleichnam*	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
10./11.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
17./18.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
24./25.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218

Der Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19-7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

April

8.-10. *Osterwochenende*	DDr. Andrea SOCHOR, 3100 St. Pölten 02742/354370
15./16.	Dr. Thomas HÖLLWARTH, 3100 St. Pölten 02742/34366
22./23.	Dr. Reza HOMAYUNI, 3683 Yspertal 07415/6450
29./30.	Dr. Mohammad ALBARAZI, 3240 Mank 02755/20855

Mai

1. *Tag der Arbeit*	Dr. Mohammad ALBARAZI, 3240 Mank 02755/20855
6./7.	DDDr. Anna Sonja MÜLLER, 3910 Zwettl 02822/20920
13./14.	Dr. Erich GUSENLEITNER, 3361 Aschbach-Markt 07476/76600
18. *Chr. Himmelfahrt*	Dr. Barbara GLÖSEL, 3233 Kilb 02748/7114
20./21.	Dr. Freyja-Maria KASTL, 3390 Melk 0677/64343481
27.-29. *Pfingsten*	Dr. Mohammad ALBARAZI, 3240 Mank 02755/20855

Juni

3./4.	Dr. Ingrid MÜLLER, 3370 Ybbs/Donau 07412/52461
8. *Fronleichnam*	Dr. Barbara GLÖSEL, 3233 Kilb 02748/7114
10./11.	Dr. Reza HOMAYUNI, 3683 Yspertal 07415/6450
17./18.	Dr. Laszlo KILYEN, 3372 Blindenmarkt 07473/2641
24./25.	DDDr. Anna Sonja MÜLLER, 3910 Zwettl 02822/20920

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.
Weitere Infos http://noe. zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei 133

Servicenummer Polizei..... 059-133
Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144
Feuerwehr 122
Vergiftungsinformation 01/4064343
Krankentransportmeldung.....14844
Ärztenotruf..... 141
Euronotruf 112
Rat auf Draht 147
Frauenhelpline 0800/222555
Frauennotruf 01/71719
Telefonseelsorge 142
Apothekendienst 1455
Notruf für Gehörlose..0800/133133
Rat auf Draht..... 147
Kinder-/Jugendanwalt.. 800/240264
Gasgebrechen..... 128
ARBÖ.....123
ÖAMTC..... 120

Österreichisches Gesundheitstelefon und Coronahotline.....1450

Apotheken-Bereitschaftsdienst.....
www.apothekerkammer.at/apothekensuche

Feuerwehren in der Marktgemeinde Raxendorf

FF Raxendorf.....0664/78140986
Kommandant HBI Stefan Stadler

FF Braunegg 0664/73426136
Kommandant OBI Christoph Weissensteiner

FF Heiligenblut.....0676/9261477
Kommandant ABI Roland Barth